Sonderausgabe

seit 1921

JODLERCLUB UZWIL

Zämestoh, singe und schöö ha.

JUBILÄUMS MAGAZIN

100 JAHRE JODLER CLUB UZWIL

CHRONIK * MITGLIEDER * VEREINSLEBEN * FESTE

Gestaltung signandshine.ch, Schaffhausen
Inhalt und Text Brigitta und Norbert Lenherr
Druck Zehnder Druck, Wil
Auflage 1000 Ex.

EDITORIAL

OK-Präsident «100 Jahre-Jubiläum»

Marco Küng

Einem 100-jährigen Verein anzugehören erfüllt mich mit Ehrfurcht! Mehr als hundert Mitglieder aus fünf und mehr Generationen haben ihre Spuren hinterlassen und diesen Verein geprägt. Die Lebensweise, die Gesundheit, der Wohlstand und die Bildung der Menschen haben sich seit 1921 radikal verändert. Wie kann den ehemaligen Kameraden in diesem Jubiläumsjahr die nötige Wertschätzung gegeben werden?

Die grösste Wertschätzung erweisen wir, wenn wir die Jodel-Tradition weiterführen:

- Jodeln erdet und beruhigt! In der heutigen Zeit, in der viele Menschen keine Ruhe mehr finden, sind Naturjodel mit seiner beruhigenden Art und Jodellied mit seinen lebensbejahenden Texten aktueller denn je.

- Jodeln ist traditionell, aber nicht rückwärtsgewandt! Der Jodel verändert sich und dies soll positiv gewertet werden. Veränderung ist ständiger Begleiter unseres Lebens. Wollen wir die Zukunft als Chance und unser Land als wunderbare Landschaft für jeden betrachten?

Ein Jubiläum ist eine Ehre für die jubiläumfeiernde Generation. Es ist aber auch ihre Pflicht, die Vereinsgeschichte für die nächsten Generationen aufzuarbeiten. Das Erbe in Form von Protokollen, Bildern, Tonträgern und Berichten wurde für die vorliegende Festschrift neu aufbereitet. Wir sind stolz, Ihnen diese schöne Zusammenfassung der letzten 100 Jahre präsentieren zu dürfen. Diese Festschrift ist vor allem Norbert und Brigitta Lenherr sowie unserem Ehrenmitglied Karl Schillig zu verdanken. Sie haben in vielen Stunden Arbeit die vergangenen 100 Jahre durchforstet und sind dabei auf die eine oder andere witzige Anekdote gestossen.

Freuen Sie sich mit uns und tauchen Sie in 100 Jahre Jodlerclub Uzwil ein!

Marco Küng

OK-Präsident «100 Jahre-Jubiläum»

GRUSSWORT

des Präsidenten

Geschätzte Jodlerfreunde

Der Jodlerclub Uzwil feiert in diesem Jahr das Jubiläum des 100-jährigen Bestehens.

Meine Gedanken gehen zu den 4 Kameraden, die sich aus dem damaligen Grütliturnverein zusammen getan haben, um sich den Jodel- und Volksliedern zu widmen. Durch ihren grossen Idealismus und Freude konnten sie allen Widrigkeiten trotzen und liessen sich von Neidern nicht beirren. Wenn wir sehen, wie sich der jetzige Jodlerclub über die 100 Jahre entwickelt hat, so stelle ich mir die Frage, was unsere Vorfahren heute über den Verein sagen würden. Ich bin mir aber sicher, dass sie voller Stolz auf den Jodlerclub Uzwil schauen würden.

Der Jodlerclub Uzwil ist, wie viele andere auch, während den 100 Jahren durch Höhen und Tiefen gegangen. Diese Höhen und Tiefen prägen einen Verein. Der Jodlerclub Uzwil hat sich daraus immer weiterentwickelt und kann heute auf das Erreichte stolz sein. Dies ist aber nur möglich, weil sich im Verlaufe der Jahre alle unermüdlich und ehrenamtlich für den Jodlerclub Uzwil und zum Wohle der Mitglieder eingesetzt haben. Dies ist auch ein Zeichen, dass der Verein lebt und sich weiter entwickelt. Ich danke an dieser Stelle allen Menschen, die sich in der Vergangenheit und in der Gegenwart für den Verein engagiert haben. Ohne diese könnte der Jodlerclub Uzwil nicht dieses wundervolle Jubiläum feiern. Auch danke ich allen Personen und Firmen sowie den Gemeinden Uzwil und Oberuzwil für ihre vielfältige Unterstützung. Ohne diese Hilfen kann ein Verein nicht mehr existieren. Ich hoffe und freue mich auf eine weitere und noch lang andauernde vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zum Schluss, aber nicht zuletzt, danke ich den Mitgliedern des Jodlerclubs Uzwil. Dieses Jubiläum ist ein Fest der Mitglieder und Freunde des Jodlerclubs Uzwil. Lasst uns diesen Geburtstag feiern, wie es sich für einen 100-jährigen Jubilar gebührt: gemeinsam, ausgelassen und mit viel Freude.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir den Verein weiterhin durch Berge und Täler führen können, ohne den eingeschlagenen Weg verlassen zu müssen. Wollen wir weiterhin unserem schönen Brauchtum Sorge tragen und Freude verbreiten unter dem Motto:

Zämestoh, singe und schöö ha

Stefan Hobi
Präsident

INHALT

10 Chronik

30 Der Seele etwas Gutes tun

32 Ehrenmitglieder

36 Mitglieder / Vorstand

48 Jodlerfeste

54 Jubiläen

58 Jodlerreisen

62 Musikalische Leitung

64 Trachten

76 Vereinsleben

82 Sponsoren - Gönner

100 Jahre
«Jodlerclub Uzwil»

Geschätzter Präsident, lieber Stefan,
liebe Kameradinnen und Kameraden

Der Jodlerclub Uzwil feiert sein 100-jähriges Bestehen und wie auf eurer Website zu lesen ist, liegt euch die Pflege des Brauchtums und des urchigen Gesangs am Herzen. Die schönen Bilder mit der Toggenburger Sonntagstracht unterstreichen diese Aussagen und ich kann euch dazu nur gratulieren.

Der Club kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. Viele Festbesuche zeugen davon und ihr seid nach wie vor sehr aktiv und feiert fast ein ganzes Jahr mit kleineren Anlässen euer 100-jähriges Jubiläum und einen Jubiläumsabend im November! Eine tolle Idee in dieser schwierigen Zeit. Ihr dürft mit Recht stolz sein auf die 100 Jahre und das Erreichte!

Im Namen des Eidgenössischen Jodlerverbandes möchte ich dem Jodlerklub Uzwil sehr herzlich zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren. Wir brauchen solch aktive Klubs, die unser geliebtes Brauchtum pflegen und das Feuer an die nächsten Generationen weitergeben! Ich bin überzeugt, dass unsere Werte und Traditionen gerade in dieser schwierigen Zeit Halt geben.

Herzlichen Dank allen, die dazu beitragen und ein herzliches Dankeschön allen, die mithelfen, ein Stück Urschweiz mit- und weiterzutragen.

Karin Niederberger,
Präsidentin EJV

Eidgenössischer
JODLER-VERBAND
www.ejv.ch

Unsere Partnerschaft gibt den Ton an und hat Erfolg!

gaz energie

Uzwil.
Technische Betriebe
erdgas wasser

Tagtäglich **Erdgas und Wasser** – durch Ihr Versorgungsunternehmen der Region. Sie erreichen uns rund um die Uhr, das ganze Jahr: **071 950 41 40**

Technische Betriebe Uzwil | Hummelweg 3 | 9244 Niederuzwil

100 Jahre
«Jodlerclub Uzwil»

Liebe Jodlerinnen, liebe Jodler
Geschätzte Jodlerfreunde

100 Jahre, das ist ein stolzes Alter. Und wie sich's gehört überbringt der Gemeindepräsident jeder Jubilarin, jedem Jubilar Blumenstrauss, Dank und die besten Wünsche des Gemeinderats. Und so auch beim Jodlerclub Uzwil: Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein solange Bestand hat und vital ist. Es ist mir eine Ehre, zu diesem Jubiläum gratulieren zu können.

Die Pflege des Brauchtums und der urchige Gesang liegen dem Gemeinderat am Herzen. Der Unterhaltungsabend des Jodlerclubs ist immer wieder ein Highlight im Jahreskalender der Gemeinde. Leider konnte auch dieser Anlass wie viele andere im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden. Umso mehr freuen wir uns, den Jodlerclub Uzwil im Jubiläumsjahr mehrere Male antreffen zu können.

Im Namen des Gemeinderates Uzwil und aller Freunde und Anhänger des Jodlerclubs gratuliere ich ganz herzlich zum hundertjährigen Jubiläum und wünsche, dass die Auftritte und Aktivitäten besonders viel Freude machen, den Jodlerinnen und Jodlern wie auch dem Publikum. Gleichzeitig bedanke ich mich für die Zusammenarbeit, sei's mit der Gemeinde bei Anlässen und Veranstaltungen oder mit anderen Vereinen. Die gegenseitige Unterstützung wird sehr geschätzt.

Wir hoffen, dass die gelebte, kameradschaftliche Tradition die nächsten 100 Jahre weitergeführt und gute Stimmung verbreitet werden kann. Der Gemeinderat wünscht weiterhin viel Freude am gemeinsamen Vereinsleben und alles Gute für die Zukunft.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

CHRONIK 1921-2021

100 Jahre alt ist der Jodler-Club Uzwil im Jahr 2021.
Somit ist ein Rückblick über das Vereinsgeschehen sicher mehr als angezeigt.

Im März des Jahres 1921

haben sich vier Kameraden aus dem damaligen Grütliturnverein (heute Schweizerischer Arbeiter-Turn- und Sportverband SATUS) zusammengetan, um sich dem Jodellied und den Volksliedern zu widmen. Albert Kull, Simon Schallenberger, Emil Lienhart und August Buchser waren die Gründer, die keine Mühe scheuten, zwei Jahre lang den weiten Weg zu Fuss oder per Velo ins Probelokal nach Riggenschwil zurückzulegen. Im damaligen Restaurant zur Sonne, beim Wirt Hans Kaufmann, der auch die musikalische Leitung inne hatte, wurde wöchentlich einmal geprobt. Ihren grossen Idealismus und ihr zähes Zusammenhalten bezeugten sie dadurch, dass keiner in diesen beiden Jahren eine Probe versäumte. Auch die Anfeindungen durch Neider und Miesmacher konnten ihre Freude am urwüchsigen Jodellied nicht schmälern.
Im Jahre 1923 konnten neue Mitglieder zur Gründung eines Doppelquartetts gewonnen werden. Danach sah die Stimmbesetzung wie folgt aus:

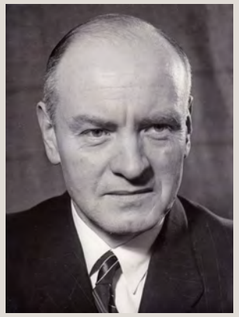
1. Tenor	Emil Lienhart Hermann Keller Julius Graf (Jodler)
2. Tenor	Fritz Kappeler Fritz Frei
1. Bass	Albert Kull, Felix Telli
2. Bass	Simon Schallenberger Albert Wenk
Dirigent	Hans Kaufmann

Es zeigte sich jedoch, dass ein Doppelquartett eine riskante Sache war, da auch Jodler erkranken können und einzelne Stimmen bei Engagements unterbesetzt waren.
Schon bald wurden neue Mitglieder gefunden, so dass am 29. September 1925 der Jodlerclub aus der Taufe gehoben werden konnte.

Leider musste unser Dirigent Hans Kaufmann infolge Wegzugs demissionieren. So sah sich der Club genötigt, einen neuen Dirigenten zu suchen. Musiklehrer Jakob Baumann übernahm am 9. November 1925 das verwaiste Amt. Leider war dieser Stabführung kein Fortschritt in gesanglicher Hinsicht beschieden. Deshalb wurde erneut nach einem tüchtigen Dirigenten Ausschau gehalten. Herr Mathias Eggenberger, einstiger Bergbauernsohn und ab 1926 Primarlehrer an der Gesamtschule Oberstetten bei Henau, konnte zur Übernahme des Postens gewonnen und am 25. Juni 1929 zum neuen Dirigenten gewählt werden.

Diesen Schritt hatte der Club nie zu bereuen, denn nun begann eine richtige Schulung in Tongebung und Aussprache. Es wurde eifrig und mit Freude geprobt und manches Engagement sowie die jährlichen Abendunterhaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Jodlerclub Uzwil ca. 1930



Mathias Eggenberger
1905 – 1975

1934-51 **Grossrat**
1942-51 **Gemeindeammann**
1947-71 **Nationalrat**
1951-69 **Regierungsrat**
3x Landammann
1971-75 **Ständerat**

Mathias Eggenberger wurde 1942 zum Gemeindeammann von Henau-Uzwil gewählt. Demzufolge gab er die künstlerische Leitung des Jodler-Clubs Uzwil ab. Er war von 1934-51 Grossrat, von 1947-71 Mitglied des Nationalrates und von 1971 bis zu seinem Tod im Jahr 1975 Ständerat. Zusätzlich stand er von 1951 bis 1969 als Regierungsrat dem damaligen Justiz- und Polizeidepartement vor und war in dieser Zeit dreimal Landammann.

Die Kriegsjahre 1939 bis 1949

gingen auch am Jodler-Club Uzwil nicht spurlos vorüber. Der Schulrat Oberuzwil wurde deshalb ersucht, den Betrag von 10 Franken für die Benützung des Probelokals zu erlassen, da ab September 1939 praktisch keine Proben mehr stattfanden. Die meisten Mitglieder wurden zum Aktivdienst einberufen, so dass nur noch reduziert geprobt werden konnte. Musste für einen Jodler ein Urlaubsgesuch eingereicht werden, wurde dieses immer von Mathias Eggenberger unterschrieben! Dabei war die Gewähr ziemlich gross, dass es auch genehmigt wurde. So konnte mit gutem Willen und viel Ausdauer auch diese Zeit vergleichsweise schadlos überbrückt werden.
1941 wurden die Statuten erneuert. Darin wurde für eine Aufnahme in den Club festgehalten, dass folgende Kriterien erfüllt sein müssen:

- unbescholtener Lebenswandel
- gute Stimme
- 6 aufeinanderfolgende Proben müssen besucht werden
- für jede Probe müssen 20 Rappen bezahlt werden
- nach 3 maligem unentschuldigtem Fehlen an Proben erfolgt der Ausschluss
- wer aus dem Club austritt, hat eine Gebühr von 10 Franken zu bezahlen (der Stundenlohn eines Arbeiters betrug damals etwas mehr als einen Franken)

Im Jahr 1941 wurde der Passivbeitrag von vier Franken halbiert. 1942 wurde in einem schlichten Rahmen das 20-jährige Jubiläum des Jodelclubs im Hotel Schweizerhof gefeiert.

Jodlerclub Uzwil ca. 1944

CHRONIK

Im Jahre 1943 konnte Emil Nüesch als neuer Dirigent gewonnen werden. Voller Eifer widmete er sich diesem Amt und hatte bald anfängliche Mühen überwunden. Emil setzte sich während 20 Jahren für die Sache der Jodler ein, bis er im Mai 1962 den Dirigentenstab niederlegte.

Im Jahr 1947 führte der Jodlerclub im Lindengarten bei der Familie Hans Moosmann ein Freilichttheater auf.

1948 erfolgte der Eintritt in den Eidgenössischen Jodlerverband EJV.

Eidgenössischer
JODLER-VERBAND
www.ejv.ch

1950 wurde in Uzwil die Dachdeckerhalle mit Bühnenanbau eingeweiht. Der Bühnenanbau wurde von der Gemeinde finanziert. Im Winter konnte die Halle jedoch nicht benützt werden, da in der Halle Modelle standen, an denen die Dachdeckerlehrlinge aus der ganzen Schweiz das ehrbare Handwerk zwischen Himmel und Erde

1950 GBU Unterhaltungsabend

erlernen konnten. Es wurde ein Verein gegründet, um die Veranstaltungen zu koordinieren und Kasse zu führen, die sogenannte Bühnenkommission.

Geheizt wurde diese grosse Halle mit Kohle, was eine grössere Vorlaufzeit erforderte, bis eine angenehme „Zimmertemperatur" erreicht wurde. Hier gab es Platz für bis zu 700 Besucher und so war diese Lokalität bis 1983 der Ort in Uzwil für Unterhaltungen und vielerlei Veranstaltungen.

Der Jodlerclub Uzwil führte den Jodlerabend aber weiterhin im Saal des Hotel Schweizerhof durch. Zum Theaterspielen eignete sich die Dachdeckerhalle nicht. In alten Protokollen gibt es einiges über diese Halle zu lesen; z.B. wegen nicht bezahlter Beiträge der Vertragsvereine oder schlechtem Aufräumen nach Veranstaltungen. Ein zur damaligen Zeit auch in Privathaushaltungen anzutreffender Münzzähler für den elektrischen Strom war montiert. Dies bedeutete, den Zähler vor Beginn der Veranstaltung gut zu füttern, sonst konnte es passieren, dass mitten im Programm die Bühne und der Saal dunkel wurden. Taschenlampen musste man deshalb immer bereit halten.

1951 besuchte der Club das 1. Jodlerfest des NOSJV in Neuhausen und 1952 das 1. Jodlerfest des EJV in St. Gallen. Es folgten bis heute ca. 20 Eidgenössiche (EJV) und 20 Nordostschweizerische Jodlerfeste (NSOJV), welche die Uzwiler Jodler zum grossen Teil mit dem Prädikat „sehr gut" besucht hatten.

(siehe separate Liste)

Jodlerclub Uzwil 1952

Päuli Hauri
1926 - 2008

1960-93	**aktiv im Jodlerclub Uzwil**
1967-93	**Dirigentin Jodlerclub Uzwil**
1971	**Ehrenmitglied Jodlerclub Uzwil**
1993	**Eidgenössische Jodlerveteranin**

Am 14. Februar 1954 fand die Delegiertenversammlung des NOSJV in Uzwil statt. 275 Delegierte waren damals im Hotel Schweizerhof anwesend. Das Bankett für die vielen Versammlungsteilnehmer wurde von der Familie Rapp in gewohnter Manier mustergültig abgewickelt. Wie man im Protokoll nachlesen kann, war man vom NOSJV-Verband in allen Belangen mit der Organisation dieses Anlasses sehr zufrieden. OK Präsident dieser DV war Leo Callegari.

1960 begann Päuli Hauri ihre Karriere als Jodlerin im Jodlerclub Uzwil. Bis 1993 sang sie als erstklassige Jodlerin im Club. Ab 1967 bis 1993 übernahm sie zusätzlich die Aufgabe der Dirigentin. Auch dieses Amt führte sie vorbildlich aus und so erreichte der Jodlerclub Uzwil in dieser Zeit an den Jodlerfesten bei den Gesangsvorführungen meist ein „sehr gut".

1960 traten sämtliche Vorstandsmitglieder inkl. Präsident zurück. Sepp Sutter wurde zum neuen Präsidenten gewählt und beauftragt, den neuen Vorstand zu rekrutieren.

1961 feierte die Firma Bühler ihr 40- jähriges Jubiläum. Der Jodlerclub wirkte an diesem Jubiläum mit und erhielt als Dank von René Bühler eine Spende in der Höhe von tausend Franken. Dies erlaubte es dem Club, im selben Jahr auf die Durchführung einer Tombola am Jodlerabend zu verzichten.

Mit grosser Freude durfte der Jodlerclub am 11. Mai 1962 im Restaurant Hirschen in Oberuzwil unter der kundigen Leitung von Emil Urscheler eine Probe abhalten. Emil war sehr begeistert vom Lied „De Uristier" und bestärkte den Club in seinem Entschluss, das eidgenössische Jodlerfest in Luzern zu besuchen.

Eidg. Jodlerfest in Luzern 1962

Am 21. Dezember 1963 fand die letzte Probe im Hotel Schweizerhof bei Emmi Rapp statt. Im Schweizerhofsaal hatte bis dahin immer der Jodlerabend stattgefunden, wobei neben den Liedervorträgen auch immer ein Theaterstück aufgeführt wurde.

Nach der Schliessung des Schweizerhofes fanden die Unterhaltungen des Jodlerclubs neu in der Dachdeckerhalle statt; hier leider ohne Theater, denn zum Theaterspielen war die Halle zu gross und Mikrofone waren natürlich noch nicht vorhanden.

Jodlerclub Uzwil 1921 - 2021

1965 hatte der Jodlerclub Uzwil einen grossen Auftritt beim Männerchor „Liederkranz“ in Täferrot Schwäbisch Gmünd (im Osten Baden-Württembergs). Nebst der Mitgestaltung der Abendunterhaltung wirkte der Jodlerclub auch am Sonntagsgottesdienst mit.

Hochzeit Robert Utiger 1965

An der HV 1966 wurde der Antrag gestellt, das Rauchen während der Probe sei zu verbieten. Mit dem Stimmenverhältnis 5 zu 8 wurde der Antrag angenommen. Ab sofort durfte nur noch in der Pause „gepafft“ werden; bei Missachtung dieses Verbotes mussten Fr. 50.-- als Busse in die Reisekasse einbezahlt werden!

Am 3. Sept. 1966 fanden eine Abendunterhaltung und am 4. Sept. ein Jodlertreffen statt. Am Abend waren die beiden Clubs "Freundschaft Flawil" und "Säli Olten" zu Gast. Mit dem Arboner-Humortrio, dem Tambourenverein Uzwil und der Kapelle Noser wurde ein Programm geboten, das guten Anklang fand.

„Wir dürfen uns bald selber rühmen, dass wir die einzigen sind auf dem Platz, die mit einem volkstümlichen Abend die Leute noch zu begeistern vermögen. Strahlendes Wetter am Sonntag begleitete den Festzug nach der Dachdecki. Es waren immerhin 11 Klubs, die uns die Referenz erwiesen; die Trachtengruppe Uzwil und die Konkordia voraus.“

(Zitat Leo Callegari)

Im Dezember 1966 wurde der Gesundheitszustand von Emil Urscheler leider so unerfreulich, dass er sich gezwungen sah, seinen Rücktritt bekannt zu geben. Mit den zwei Dirigenten Bischof und Vollmeier, die beide ein kurzes Gastspiel gaben, hatte der Club keine glückliche Wahl getroffen und alle Mitglieder atmeten auf, als diese Episode beendet werden konnte.

Trotz eifriger Suche konnte kein neuer Dirigent gewonnen werden. Erfreulicherweise übernahm die allseits beliebte Jodlerin Päuli Hauri interimsweise die gesangliche Leitung. Dass daraus ein Dauerzustand werden würde, konnte niemand voraussehen. Es war aber ein eigentlicher Glücksfall, konnte der Club doch von ihrer grossen Erfahrung und ihrem Einfühlungsvermögen ins Jodellied sehr viel profitieren. Bereits 1971 wurde sie deshalb zum Ehrenmitglied des Jodlerclubs Uzwil ernannt.

An der Sitzung vom 13. Februar 1967 wurde ein Kredit von Fr. 286 für die Instrumentierung einer ‚Muulörgeligruppe’ bewilligt.

„Die Instrumente dürfen von der Gruppe auch für vereinsfremde Anlässe verwendet werden, Es muss aber jeweils ein angemessener Betrag in die Vereinskasse abgeliefert werden.“

Im März desselben Jahres fragte Päuli Hauri um Urlaub für einen Monat. Sie konnte zusammen mit der Streichmusik Alder nach Japan gehen und die Schweiz an einer Ausstellung vertreten. Der Jodlerclub begleitete sie am 16. April zum Flugplatz und sang mit ihr zusammen in der grossen Halle im ersten Stock noch zwei Lieder.

Päuli Hauri hatte auf ihrer Japanreise eine Studentengruppe kennengelernt, welche im Juli 1967 eine Europatournee machte. So traf man sich auf der Hochwacht; vier Herren und eine zierliche Dame, teilweise gekleidet im Kimono. Die Japaner sangen uns Schweizerlieder vor; einer gab sogar einen Toggenburger Naturjodel zum Besten, als hätte er bei Päuli Hauri Gesangsstunden absolviert! Ein langer und gemütlicher Abend ging zu Ende und als Andenken erhielten die Uzwiler Jodler je ein Seidentüchlein mit dem Bild einer Japanerin drauf.

Am 22. März 1969 konnten die Jodler das erste Mal in die neue Tracht schlüpfen. Päuli Hauri übernahm dabei die Rolle der Modeschöpferin. Sie kam auf die Idee mit der grünen Weste, welche bestens zur braunen Toggenburgertracht passen würde (Farbe im St.Galler Wappen). Dank Spenden (Haussammlung in den Gemeinden Uzwil und Oberuzwil sowie Spenden der Industrie und dem Gewerbe in der Höhe von total ca. 16‘000 Franken) konnte für jeden eine komplette Tracht samt Schuhen und Hemd angeschafft werden. Auch Päuli erhielt ihre Appenzeller-Tracht und so waren alle wieder stilvoll eingekleidet.

Am 4. Mai 1969 fand in der Dachdeckerhalle die offizielle Trachtenweihe statt. Mitwirkende waren der Handharmonikaclub Uzwil, die Knabenmusik Uzwil, die Tambourengruppe Uzwil sowie der Berner Jodlerclub aus Gossau.

1971 war das Jahr des 50-jährigen Jubiläums des Jodlerclubs Uzwil. Die Jubiläums-HV fand am 27. Februar im Hotel Rössli in Oberuzwil statt.

Am 5. Juni und am 7. Juli hatte die Fa. Bühler AG russische Gäste ins Schloss Oberberg in Gossau eigeladen. Wir konnten ihnen unsere Kultur vorzeigen und merkten bald, dass diese roten Herren nicht so sibirisch kalt waren; sie sangen mit, schaukelten mit uns im Takt und ihr Aufnahmevermögen von Essen und Trinken war echt gekonnt!

Der Jodlerabend in der voll besetzten Dachdeckerhalle vom 3. Oktober stand denn auch ganz im Zeichen des 50- Jahrjubiläums. Vorgängig wurden die Behörden und der NOSJV zu einem Nachtessen eingeladen. Auf den Druck einer Festschrift wurde verzichtet: gibt viel Arbeit, kostet einen Haufen Geld und dann liest sie doch niemand (!?) ...

Die Abendunterhaltung stand unter dem Motto "rund um de Dorfbrunne." Als Attraktion wurde eine Mitternachts-Show mit dem Komiker Alfred Rasser organisiert. Rasser hatte trotz einer Gage von Fr. 1000 enttäuscht - ausser Spesen nichts gewesen ...

HV vom 27. Februar 1971
im Hotel Rössli Oberuzwil (50 Jahre Jodlerclub)

Zum Jubiläum wurde 1971 die erste Langspiel-Schallplatte des Jodlerclubs Uzwil aufgenommen, zusammen mit der legendären Kapelle „Alpsteinblick“ aus Appenzell. Es gab in dieser Zeit noch keine „Tonbändli“. 500 Platten à 10 Franken wurden produziert und verkauft. Das Foto auf der Hülle wurde vor dem neuen Stall der Familie Max Forster im Schlatt aufgenommen.

Im September 1977 durfte der Jodlerclub am Bremgartenkonzert teilnehmen. Nur einmal im „Leben“ eines Jodlerclubs wird man eingeladen, an diesem Konzert mitzuwirken. Diese Ehre kam dem JC Uzwil somit in diesem Jahr zu. Es war ein besonderes Gefühl, vor versammelter Jodlerprominenz Lieder vorzutragen.

„Um 20 Uhr begrüssen wir unsere sauber gewaschenen, parfümierten frisch gestrichenen und mit einem Nägeli dekorierten Frauen, Ehrenmitglieder und Gäste. Es folgte ein feines Essen aus der Rössli-Küche. Georg Künzli und Albert Kull (einziges noch lebendes Gründungsmitglied) verfassten die Jubiläumsberichte.“

(Zitat Leo Callegari)

An der HV vom 7. Januar 1978 wird beschlossen, dank guten Kassabestandes den aktuellen Aktivmitgliederbeitrag in der Höhe von Fr. 12.— bis auf weiteres zu sistieren. Dies konnte bis heute so belassen werden. In der Allgemeinen Umfrage wurde zudem ein Antrag gemacht, den Probenbesuch auf einen anderen Tag zu verlegen, da mittwochs öfters gute Fussballspiele im Fernsehen gezeigt würden ...

1981 fand zum 60-jährigen Jubiläum die zweite Schallplattenaufnahme im Tonstudio Sonderegger in St.Gallen statt. Nebst 500 Platten wurden dieses Mal auch 500 Kassetten hergestellt. Mit viel Mühe konnten wir circa 2/3 verkaufen; die restlichen Tonträger verschenkte der Club an seine Mitglieder. Somit war es für die Clubkasse eine Nullrunde. Auf dieser Aufnahme ist auch ein sehr gutes Duett mit Päuli Hauri und Kurt Zähnler dabei.

Vom 28. – 30. August 1981 nahm der Jodlerclub auf Einladung am III. Volks- und Folklorefest in Domat/Ems teil. Hier lernten sie die Musikgruppe Eintracht aus Göttelfingen BRD kennen.

Am 26. Sept. 1981 feierte der JCU seinen 60. Geburtstag am Jodlerabend in der Dachdeckerhalle unter dem Motto „gestern, heute, morgen".

(Zeitungsartikel 60 Jahre JCU / Seite 57)

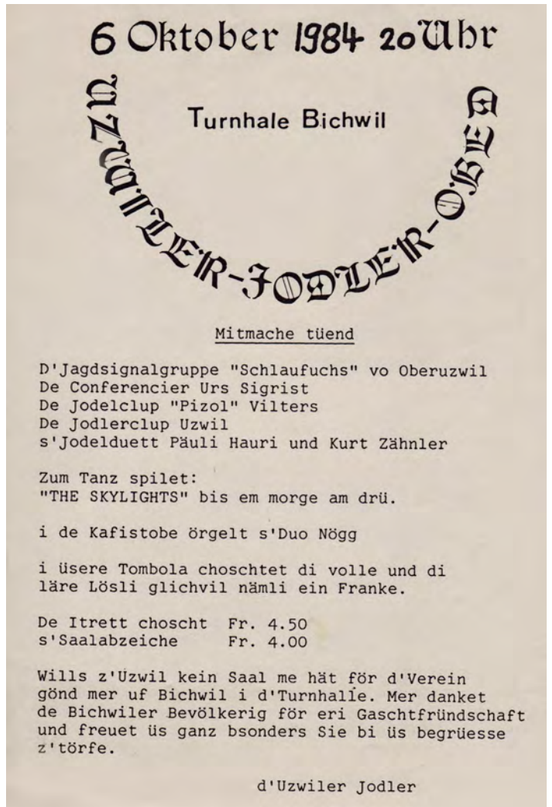
Am 24./25. April 1982 besuchte der Jodlerclub das 3. Weinfest in Göttelfingen: Teilnahme am Unterhaltungsabend am Samstagabend und an der Jodlermesse sowie am Frühschoppen am Sontagmorgen. Übernachtet wurde bei verschiedenen Privatpersonen.

"Der Musikverein Göttelfingen veranstaltet vom 24. – 25.4. 1982 in der neuen Festhalle in Göttelfingen sein 3. Weinfest und lädt den Jodelclub Uzwil zum Mitwirken dieses Festes ein."

Für diese Teilnahme war eine Bewilligung für Mitwirkung an Veranstaltungen im Ausland durch den EJV und den NOSJV nötig!

1983 trat das Jodlerduett mit Päuli Hauri und Kurt Zähnler das erste Mal öffentlich auf und bereicherte künftig regelmässig unsere Auftritte. Im gleichen Jahr fand der letzte Unterhaltungsabend in der Dachdeckerhalle statt. Mit dabei war die Trachtenkapelle „Eintracht" Göttelfingen aus Deutschland. Mit einem Platzkonzert vor dem Kaufhaus Schmid wurde bereits am Nachmittag Propaganda für die Abendunterhaltung gemacht. Am Sonntagmorgen besuchten die Jodler mit den Gästen aus Deutschland

Jodlerduett Päuli Hauri und Kurt Zähnler



Die Halle wurde danach zum Schulungszentrum des Schweizerischen Dachdeckerverbandes umgebaut. Es war ein wehmütiger Abschied, denn von da an hatten die Uzwiler Vereine keinen geeigneten Saal mehr für ihre Unterhaltungsabende. Deshalb fand 1984 der Jodlerobed in der Turnhalle in Bichwil statt. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte musste der Jodlerclub seine Abendunterhaltung in einer auswärtigen Gemeinde aufführen. Dies erforderte eine enorme Mehrarbeit, um eine Bar, die Kaffeestube, den Saal und die Bühne herzurichten. Mit dem Jodlerclub Pizol Vilters und der Jagdsignal-

gruppe Schlau-Fuchs wurde ein sehr unterhaltendes Programm bestritten. Leider erwies sich die Tanzkapelle mit englischem Namen in einem Bauerndorf nicht gerade als Zugpferd.

Am 23. April 1985 hielt Franz Schläpfer im Hinblick auf eine Neubeschaffung einen Vortrag über die Toggenburger-Trachten.

Im gleichen Jahr gastierte der Jodlerobed mit Theater in der Turnhalle Oberberg in Henau. Päuli erhielt für 25 Jahre Mitgliedschaft ein Spinnrad. Da der erste Preis der Tombola - eine kostenlose Verpflichtung des JCU - an einen Gast aus Valbella ging, fuhr der Club am 10. November mit Postauto und

Bravourleistung der Uzwiler Jodler

Der kürzliche Jodlerabend in der Turnhalle Oberberg in Henau gab eine Kostprobe des Könnens für den Jodlerclub Uzwil. In besonderer Weise konnte damit auch die Leiterin des Clubs, Päuli Hauri, für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Weitere Höhepunkte bildeten der Auftritt der Familie Grob mit ihrer Hausmusik und das lustige Theaterstück «Bünzlis Weg zur Kraft und Schönheit».

Präsident Hans Ehrler durfte zur Eröffnung recht viele Delegationen befreundeter Vereine und Nachbarsektionen willkommen heissen. Er sprach dem Schulrat seinen Dank für die Benützung der Turnhalle aus. Sein Dank richtete sich an alle Freunde und Gönner des Vereins, die immer wieder mit finanzieller Unterstützung aufwarten.

Beachtliches Liederprogramm

Das sehr gut einstudierte Liederprogramm unter der sicheren Leitung von Päuli Hauri begann mit dem frohen «Der Früelig isch cho» von P. Müller. Es folgten: «E gschänkte Tag» von A. Stähli und das heimatverbundene Lied «Schwyzerbode» von E. Sommer. Zwei Naturjodler zeigten den Verein so recht im Element. Einer davon war begleitet durch gekonntes Talerschwingen. Im Duett Päuli Hauri/Kurt Zähnler «O Müetti» von W. Hofer und dann auch im Terzett P. Hauri/K. Zähnler/R. Stadler «Lönd doch au die Rössli springe» von H. Bracher, liessen die Herzen höher schlagen. Ansager Karl Schillig — er machte seine Sache vorbildlich — wartete noch mit weiteren Überraschungen auf. Er stellte die Hausmusik der Familie Grob aus dem Toggenburg vor, die mit Gesang und auch mit Instrumenten — Handorgel, Hackbrett und Bassgeige — grosse Begeisterung auslöste.

Päuli Hauri 25 Jahre mit dabei

Der älteste Jodler des Clubs, Leo Callegari, würdigte die enorme Tätigkeit von Päuli Hauri im Jodlerclub Uzwil. Er erzählte davon, wie die damals junge Jodlerin zum Club gekommen ist. Mit ihrer frischen, hellen und dominierenden Jodelstimme trägt sie immer dazu bei, den Uzwiler Jodlern zum Erfolg zu verhelfen. Die Wettkampfrichter an den Jodlerfesten erwähnen diese Stimme immer wieder. Seit 18 Jahren leitet sie den Verein. Sie verlangt Einsatz bei den Proben, sie zeigt eine gewisse Härte, aber beim geselligen und frohen Beisammensein ist sie dann auch mit dabei. Jeder Jodler gratulierte Päuli Hauri mit der Übergabe einer Rose. Als Geschenk wurde ihr ein Spinnrad übergeben. Hans Ehrler drückte die Hoffnung aus, dass sie noch viele Jahre den Jodlerclub leiten möge. Zum Schluss des ersten Teiles waren alle Jodler und alle Ehemaligen vom Saal auf die Bühne gerufen, um gemeinsam aus vielen freudigen Kehlen das «Fyrobig» von R. Fellmann ertönen zu lassen. Der gesangliche Teil hatte alle Erwartungen übertroffen. Herzliche Gratulation den Uzwilern Jodlern und ihrer Leiterin Päuli Hauri!

Die Frauen sind sich im Gelege.

«Bünzlis Weg zur Kraft und Schönheit»

Der zweite Teil war seit langer Zeit wieder einmal dem Theater, einem Lustspiel, gewidmet. Sehr gute Theatertalente konnten vom Verein gestellt werden. Unter der Regie von Heinz Stampfli wurde ein Stück aufgeführt, das wahre Lachsalven auslöste. Das Stück zeigte, wie die zwei unter dem Pantoffel stehenden Brüder Schaggi und Heiri Bünzli sich auf die eigenen Füsse stellten und ihren Frauen schliesslich «den Meister» zeigten. Die Aufführenden durften verdienten Applaus ernten. Mit der bekannten Ländlerkapelle Dünner-Nauer liess es sich noch lange gemütlich beisammen bleiben und auch die Kaffeestube trug dazu bei, den Aufenthalt noch zu verschönern und zu verlängern. wl

Beim Theater geht es lustig zu und her.

Eisenbahn ins Ferienparadies Lenzerheide und sang bei der Taufe des Sohnes des Gewinners einen Teil der Jodlermesse.

1986 führten wir im Evangelischen Kirchgemeindehaus Niederuzwil ein Jodlerkonzert durch.

Am 16./17.Mai war der Jodlerclub zum 2. Mal beim Musikverein Göttelfingen zum 8. Weinfest eingeladen und wirkte am Unterhaltungsabend mit. Am sonntäglichen Gottesdienst sangen sie in der Festhalle die Jodlermesse. Am Sonntagnachmittag fand noch ein Preistauziehen in 2 Gewichtsklassen (bis 440 kg; über 400 kg bei 5 Teilnehmern) statt; der 1. Preis waren 30 l Bier und ein Wanderpokal!

Am 3. Oktober 1987 betrieben wir erstmals die Raclette-Stube am Herbstmarkt in Uzwil. Seither sind die Jodler abwechslungsweise mit anderen Vereinen am Herbstmarkt als Gastgeber vertreten. Dieser Anlass ist für die Vereinskasse der Jodler immer sehr gewinnbringend, jedoch auch mit viel Arbeit verbunden.

Arbeiten in der Racelettestube

Bestgelungener Jodler-Obed in Uzwil

Uzwil grüsst Göttelfingen

Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde von der Trachtenkapelle Göttelfingen (BRD) und dem Jodler-Klub Uzwil ein beachtliches Liederprogramm dargeboten. Rassig und beschwingt und auf einem sehr hohen Niveau brachten sie ein Konzert auf die Bühne, das Beifallsstürme im Publikum auszulösen vermochte.

(wl) Als Kernpunkt des Jodler-Obed's vom vergangenen Samstagabend stellte sich ohne Zweifel der Freundschaftsbesuch der Trachtenkapelle Göttelfingen (BRD) in Uzwil heraus. An einem Folklore-Volksfest in Domat Ems lernten die Uzwiler Jodler diesen bekannten Musikverein kennen und vor eineinhalb Jahren statteten die Uzwiler den Göttelfingern einen Besuch ab. Nun revanchierten sich die Göttelfinger und bekräftigten ihre Freundschaft mit ihrem Gegenbesuch. Göttelfingen liegt zwischen Tübingen und Freudenstadt und zählt etwa 700 Einwohner. Der beachtliche und volkstümliche Musikverein besteht aus 39 Musikern, davon 11 Frauen. Dirigent ist Edwin Auch. Bereits am Samstagnachmittag hielten die Gäste ein Begrüssungskonzert beim Kaufhaus Schmid — was bereits eine Kostprobe auf den Abend-Auftritt darstellte.

1987 führten wir auch die Festwirtschaft beim Jubilarenabend der Firma Bühler AG. Seit diesem Jahr ist der Jodlerclub jeweils verantwortlich für den Bankettservice und das Kuchenbuffet sowie den gesamten Service. Das ist für die Jodlerclubkasse ebenfalls eine sehr willkommene Einnahmequelle. Die Jodler machen offenbar ihre Sache gut, darum hat das gute Verhältnis mit den Jubilaren bis heute Bestand.

1987 fand die erste Abendunterhaltung im neuen Gemeindesaal von Uzwil statt. Endlich hatte Uzwil einen eigenen Saal, einen wunderbaren Begegnungsort und ein Zuhause für die Uzwiler Vereine.

Eine Trachtenneubeschaffung stand nun kurz bevor: Eine Toggenburger Sonntagstracht sollte es sein. Mit einer grossen Sammelaktion wurde Geld zusammengetragen. Wir marschierten u.a. in den Dörfern von Tür zu Tür, um eine Spende für unsere neue Tracht zu erbitten. Nicht alle Mitglieder waren von dieser Aktion begeistert, aber der Erfolg gab uns Recht.

Am 16./17. Mai 1988 fand dann die Weihe der neuen Toggenburger Sonntagstracht im Gemeindesaal Uzwil statt. Mit den ca. 60'000 gesammelten Franken konnten letztlich 20 Trachten finanziert werden. Mit dabei waren nebst acht befreundeten Jodlerclubs aus unserer Gegend auch die Trachtenkappelle Göttelfingen bei Stuttgart. Es war ein wunderschöner Anlass, an dem über 600 Gäste teilnahmen.

Trachtenweihe, Mai 1988

Am 27./28. April 1991 nahm der Jodlerclub am 12. Weinfest in Göttelfingen teil. Dies war bereits der 3. Besuch bei der befreundeten Trachtenkapelle Eintracht. Begleitet wurden die Jodler von drei Alphornbläsern.

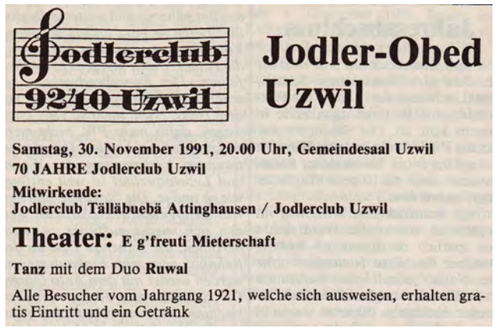
Der Jodlerabed vom 30. November 1991 stand ganz im Zeichen von 70 Jahren Jodlerclub. Dazu wurde der Jodlerclub Tälläbuebä aus Attinghausen eingeladen und nach dem Theater "E g'freuti Mieterschaft" spielte das Duo Ruwal zum Tanz auf.

1995 wurde die Musikkommission gegründet, bestehend aus einigen Jodlern und der Dirigentin. Sie ist verantwortlich für die Auswahl der Lieder, welche an Jodlerfesten, am Jodlerabend oder anderen musikalischen Anlässen gesungen werden.

Am 29. Januar 1995 durfte der Jodlerclub unter dem OK von Clubpräsident Karl Schillig die Organisation der NOSJV Delegiertenversammlung in der Mehrzweckanlage in Oberuzwil erfolgreich durchführen. Die Versammlung fand damals an einem Tag statt. Am Morgen um 09.00 Uhr begann sie mit dem Appell und einem Eröffnungslied und endete nach den Ehrungen um ca.16.00 Uhr mit einem Schlusslied.

Die Ehrungen der Veteranen nehmen jeweils viel Zeit in Anspruch. Aus diesem Grund werden diese heute bereits am Samstag vor der DV separat vorgenommen. Unterbrochen wurde die Versammlung mit dem Mittagessen und dem vorgängigen Apéro. Eine Herausforderung der besonderen Art war das Mittagessen für 800 Teilnehmer. Alles funktionierte bestens und wir durften lauter zufriedene Versammlungsteilnehmer entlassen.

Am 23. November 1996 feierte der Jodlerclub Uzwil im Gemeindesaal Uzwil sein 75-Jahr-Jubiläum. Vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal konnte der Jodlerclub dieses Jubiläum feiern. Dazu wurden alle Ehemaligen, die Behörden aus der Gemeinde, der Vorstand des EJV und des NOSJV zu einem Aperitif eingeladen. Durch das Programm des gesanglichen Teils führte in gewohnter Manier Walter Hegelbach. Er liess auch zusammen mit Karl Schillig 75 Jahre Vereinsgeschichte nochmals aufleben. Von der Gründung 1921 bis 1996 gab es viel zu berichten. Von guten und weniger guten Zeiten gab es einiges zu berichten. Mit dem Lustspiel „En gnussvolle Obig" unter der Leitung von Ernst Kupferschmied wurde der offizielle Teil abgeschlossen.


Jodlerclub 9240 Uzwil

Jodler-Obed Uzwil

Samstag, 30. November 1991, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Uzwil
70 JAHRE Jodlerclub Uzwil
Mitwirkende:
Jodlerclub Tälläbuebä Attinghausen / Jodlerclub Uzwil
Theater: E g'freuti Mieterschaft
Tanz mit dem Duo **Ruwal**
Alle Besucher vom Jahrgang 1921, welche sich ausweisen, erhalten gratis Eintritt und ein Getränk

Herzliche Gratulation...

...zum 100 Jahre Jubiläum.

Welch stolze Zahl!

Das Blumen Nützi-Team

BLUMEN NÜTZI
Gärtnerei / Gartenbau

ALDER-ZANI AG
STRASSENBAU VON A BIS Z

Freudenbergstrasse 39 | 9242 Oberuzwil

T 071 385 15 74 | F 071 385 05 92

info@alder-zani.ch | alder-zani.ch

Am 30. Januar 1999 nahm der Jodlerclub fast vollzählig an der NOSJV-Tagung im Technikum Winterthur teil. Der Club wurde nämlich für seine 50-jährige Zugehörigkeit zum Eidgenössischen Jodlerverband geehrt. Mit dem Lied "Mir Jodellüt" verkaufte sich der Jodlerclub Uzwil offensichtlich sehr gut und durfte einige Komplimente entgegennehmen.

Die erste Zeit des neuen Jahrtausends war geprägt durch grosse Unsicherheiten in der musikalischen Leitung. Nach Kurt Koch, Interimsdirigent Hubert Mäder, Markus Röösli und Cäcilia Mauchle konnte erst im Jahr 2014 mit Michaela Buob wieder eine Dirigentin ohne Befristung angestellt werden.

(s. Musikalische Leitung)

Am 15./16. April 2000 verbrachte der Jodlerclub ein Trainingswochenende in Wildhaus. Es wurde intensiv geprobt und an der Aussprache gefeilt. Für einige war der Anlass erst nach einem gemütlichen Nachmittag im Bergli oberhalb Dicken zu Ende.

herbeigesehnte Gemütlichkeit fehlen würde, war abzusehen. Der ganze Anlass war einfach zu gross, als dass am Fest Stimmung im kleinen Kreis aufkommen konnte. In der grossen Halle mit so viel Publikum konnte nicht gesungen werden und so war man sich schnell einig, in privatem Rahmen bei Karl Frick noch gemütlich zusammenzusitzen und zu jodeln.

Am 8. Juni 2003 durfte der Jodlerclub dem Ehrenmitglied Leo Callegari in seinem Heim in Uzwil bei guter Gesundheit zum 90. Geburtstag gratulieren und ihm ein Ständchen bringen. Leo wurde bereits 1965 Ehrenmitglied des Clubs, war er doch von 1950 - 1954 und nochmals von 1968 - 1973 Präsident des Clubs. Der Jubilar war sichtlich gerührt und bei Speis und Trank wurden diverse Müsterchen aus der aktiven Zeit von Leo aufgetischt und zum Besten gegeben.

Am 18. April 2004 fand auf dem Schlatthof von Willi und Petra Forster in Oberuzwil ein Tag der offenen Tür statt. Gross war das Interesse der Bevölkerung an der Besichtigung der neuen Stallung. Entsprechend gefordert war der Jodlerclub mit dem Führen der Festwirtschaft, zumal zwischendurch natürlich auch Jodellieder zum Besten gegeben wurden.

Am 9. Juli nahm der Jodlerclub bei schönstem Wetter am Umzug des Regiofestes teil. Hier ging es einfach darum, sich zu präsentieren bzw. auf sich aufmerksam zu machen. Dass an solch grossen Anlässen die

Am 15. August durften wir auf Einladung unserer Jodlerin Lydia Rhyner an der Älplerchilbi Bösbächi im Glarnerland teilnehmen. Mit einer kleinen Seilbahn ging es ab Luchsingen in die Höhe. Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir den Festplatz, wo trotz vorangegangenem Regen eine wunderschöne Älplerchilbi vonstatten ging.

Der wohl grösste Schwingeranlass des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes fand am 26. Juni 2005 in Oberbüren statt. Wir durften zusammen mit dem Jodlerclub Niederwil die Feierlichkeiten umrahmen. Der heisse Sommertag mit demzufolge begehrten und somit oft überbelegten Schattenplätzen verlangte von den JodlerInnen vollen Einsatz. Die tadellose Organisation der Auftritte sowie die drahtlosen Mikrofone erlaubten dem Schwingerpublikum einen störungsfreien Hörgenuss, welcher auch mit viel Applaus honoriert wurde.

Am 29. Januar 2006 fand die NOSJV Delegiertenversammlung statt. Da das langjährige Mitglied Ignaz Roos zum Veteran geehrt wurde, durfte der Jodlerclub Uzwil die Versammlung mit einem Lied bereichern. Das Programm mit den verschiedenen Ehrungen wurde abwechslungsreich gestaltet und es war ein schönes Erlebnis, die vielen Vorträge von so zahlreichen verschiedenen Klubs zu hören.

Am 25. März 2007 fand das bereits zur Tradition gewordene Kirchenkonzert zum ersten Mal in der kath. Kirche in Oberuzwil statt. Mit dabei waren das "Goofechörli" Hemberg und der Jodelclub Alpsteinblick aus Abtwil. Die Kirche war randvoll und am anschliessenden Apéro durfte der Jodlerclub viel Lob entgegennehmen.

Nach fünf Jahren durfte der Jodlerclub am 29. Juli zum zweiten Mal das Seefest auf der Bettmeralp mitgestalten. Daraus wurde wegen der langen Anreise ein dreitägiger Ausflug ins Wallis. Auf dem Grimselpass wurde ein Lied gesungen und die Aussicht genossen. Im 300-Seelendorf Bettmeralp angelangt, wurden die Jodler herzlich empfangen und ein fröhliches Fest nahm seinen Lauf. Das eigentliche Fest am Sonntag, begonnen mit dem Feldgottesdienst, war einfach nur schön. Unzählige Lieder wurden zur Freude einer grossen Zuhörerschaft gesungen. Am Montag führte die Heimreise über den Furkapass.

Am 19. Sept. fand anstelle der Probe eine Pfannenparty statt. Ein Vertreter einer Pfannenfirma führte uns gesundes Kochen fast ohne Fett und Wasser - mit wenig Energie auf dem Niedergarsystem - mit seinen Superpfannen vor. Einigen Clubmitgliedern missfiel dieser Abend zwar, für die Clubkasse resultierte aber ein finanzieller Zustupf in der Höhe von Fr. 1'000!

Am 31. Oktober 2008 wurde Päuli Hauri an einem kühlen und trüben Herbsttag zu Grabe getragen. Zusammen mit dem Jodlerclub Speicher erinnerten wir die Trauerfamilie und ihre Angehörigen mit Naturjodel und Jodelliedern an das wohl beliebteste Hobby von Paula. Während mehr als 55 Jahren hat Päuli diesem Brauchtum gefrönt. Sicher hat sie im Kreis der Jodler viel Kraft getankt. Sie hat aber auch viel Kraft in die Jodlerei investiert, indem sie verschiedene Clubs während vieler Jahrzehnte dirigiert und auch Jodelkurse geleitet hat.

2008 in der Kirche Oberbüren

Am 24. Januar 2009 gestalteten wir den Gottesdienst zum 100 Jahr Jubiläum der Firma Toni Frei Metallbau mit. Wir sangen verschiedene Lieder und Naturjodel und natürlich durfte das von Marianne Frei gewünschte Lied "Ewigi Liebi" nicht fehlen.

An der 88. HV vom 15. Februar 2009 wird Hans Bösch nach 25 Jahren Mitgliedschaft im Jodlerclub die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Nebst unzähligen Stunden im Verein hat Hans von 1992 bis 1994 als Beisitzer und von 1995 bis 1998 als Aktuar im Vorstand mitgewirkt.

Am 17. Okt. 2010 durften wir am letzten Tag der OLMA den NOSJV-Tag mit unseren Liedern auflockern. In den verschiedenen Hallen an diversen Orten sangen wir ein Ständchen, bevor um 13 Uhr mit allen fünf eingeladenen Clubs in der Arena die beiden vorher eingeübten Lieder gemeinsam vorgetragen wurden. Wegen des schlechten Wetters befanden sich nur wenige Leute in der Arena und wir genossen danach umso mehr unsere Auftritte in den Hallen.

Am 8. Januar 2011 fand der Neujahrshöck unter der Leitung von Thomas Hohl in Bischofszell statt. Höhepunkt war nach dem Nachtessen die Führung mit den Nachtwächtern Sepp und Bernhard. In originaler Bekleidung erläuterten sie uns ihre Arbeit sowie die Bräuche und Gepflogenheiten unserer Vorfahren zwischen dem 11. und dem 19. Jahrhundert.

Am 12. Augst gestalteten wir auf Einladung einer Panflötengruppe erstmals in Altstätten ein für uns neues Kirchenkonzert. Die Kirche war trotz schönem Sommerwetter gut gefüllt und wir durften vor einem interessierten Publikum unsere Vorträge singen respektive spielen. Nach einem Apéro auf dem Kirchenplatz sangen wir nochmals zwei Lieder. Am 27. August wiederholten wir dieses Konzert zusammen mit der Panflötengruppe in der evangelischen Kirche in Niederuzwil.

Am 10. Juni 2012 konnten wir am Sonntag an der Riga in Uzwil auftreten. Nach dem offiziellen Auftritt im Eventzelt wurden wir noch von zwei Ausstellern für einen Auftritt an ihrem Stand angefragt. Ohne Widerrede haben alle mitgemacht.

Wie jedes Jahr am Sommernachtsfest vom Sängerbund war der Jodlerclub verantwortlich für den Grill und das Buffet. Auch ein musikalischer Auftritt war eingeplant. Alle haben sowohl im Service als auch auf der Bühne ihr Bestes gegeben. Einziger Wermutstropfen an diesem Abend war das Wetter. Zeitweise regnete es wie aus Kübeln. Zum Glück war das Zelt mit Seitenwänden versehen und einige Elektroöfen sorgten für einigermassen behagliche Wärme.

An der 94. HV vom 13. Februar 2015 wurde Karl Frick nach 25 Jahren Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Karl singt im 1. Bass und weist Jahr für Jahr sehr wenige Absenzen auf. Er ist seit vielen Jahren Trachtenverantwortlicher und übt dieses Amt mit Herzblut aus. Auch im Vorstand hat Karl 2011 und 2012 als Beisitzer gewirkt.

Am 4. April 2015 gaben wir erstmals ein Osterkonzert im Kneipphof in Dussnang. Die etwas mehr als 100 Gäste waren ein sehr aufmerksames Publikum. Unser Programm bestand insgesamt aus vier Auftritten à je drei Liedern, gespickt wie immer mit ein paar träfen Witzen zwischendurch.

An der 95. HV vom 19. Februar 2016 wurde Leo Angst die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Leo trat 1997 in den Club ein und wurde bereits an der HV 1998 zum Präsidenten gewählt. Dieses Amt hatte Leo bis 2006 inne; danach amtete er noch weitere 4 Jahre als Vize-Präsident. Leo war ein Schaffer; sei es beim Organisieren von Anlässen wie Maibummel, beim Einrichten des Saales für den Jodlerabend oder als Leiter der Musikkommission.

Gleichentags gab Karl Schillig nach 54 Jahren seinen Rücktritt als Aktivmitglied bekannt.

Am 29. Mai 2016 durften wir als Gastclub am St.Galler Kantonalschwingfest in Uzwil auftreten. Da das Clubmitglied Marco Küng OK Präsident dieses Festes war, hatten wir natürlich ein leichtes Spiel. Nach dem Einsingen waren wir für unseren ersten Auftritt um 10.00 Uhr in der Schwingerarena bereit. Nach anfänglich recht freundlichem Wetter wurde der Regen nach dem Mittag immer intensiver, so dass unser dritter Auftritt bereits um 14.30 Uhr noch vor dem Schlussgang stattfand.

Am 4. November durften wir an der Delegiertenversammlung des Toggenburger Schwingerverbandes ebenfalls unser Bestes geben.

An der 97. HV vom 17. Feb. 2018 wurde Walter Künzler zum Ehrenmitglied ernannt. Walter war im Januar 2000 das erste Mal an einer Probe aufgetaucht. Bereits nach 5 Jahren im Club wurde er in den Vorstand gewählt. Nach einem Jahr als Beisitzer hat er 12 Jahre lang das Amt des Aktuars sehr zuverlässig und prompt ausgeübt. Fast gleich viele Jahre war Walter auch Wirtschaftschef am Jodlerobed und am Jubilarenabend.

Eine grossartige Überraschung gelang dem Jodlerclub am 26. Mai 2018 bei der Einweihung des Wanderweges „10 Dörfer ein Weg". Über die Presse wurde die Bevölkerung eingeladen, den neuen Weg zu begehen. Als die Gruppe beim Jodlerbänkli vorbeikam, stand eine Gruppe vom Jodlerclub bereit und sang den Wanderern drei Lieder. Die Wasserversorgung spendierte zudem eine Zwischenverpflegung.

Am 21. Oktober waren wir zum Jodlersonntag auf dem Klangweg eingeladen. Nach dem Schellentreff im Restaurant Schäfli in Alt St. Johann ging es mit dem Sessel-

---

«Danke Karl!

Deine Ära im Jodlerclub Uzwil ist zu Ende.

Ich wage zu bezweifeln, dass wir je wieder ein Mitglied haben werden, das so lange und so aktiv für unseren Verein im Einsatz steht.

Was du als Mensch an Grösse uns vorgelebt hast, ist schlicht und einfach vorbildlich»

Zitat Urs Signer über Karl Schillig

---

lift Richtung Oberdorf. Beim Hüpfwasser und beim Singstein gaben wir je ein kurzes Ständchen, bevor wir zum Finale im Oberdorf zusammen mit den Stadtjodlern Heimelig aus Frauenfeld gemeinsam einen Schlusspunkt setzten.

An der HV vom 15. Februar 2019 im Pflegeheim Wolfgang wurde Urs Signer zum aktuell jüngsten Ehrenmitglied ernannt. Urs war im Februar 1995 erstmals zu einer Probe erschienen. Er wurde schon nach drei Jahren in den Vorstand gewählt, zuerst als Beisitzer und Materialverantwortlicher und drei Jahre später zum Aktuar. Nach 5 Jahren als Schreiberling wurde er als Nachfolger von Leo Angst zum Präsidenten gewählt. Dieses Amt hatte er ganze 13 Jahre inne.

Ende Februar fuhr eine gemütliche Gruppe Jodler für zwei Tage nach Obersaxen zum Skifahren.

Am 27. April 2019 hielt der Jodlerclub mit Partnern bei anfänglich herbstlichem Wetter einen Ausflug zum Thema Wasser ab. Passend zum Thema wurde zwischenzeitlich der Regenschirm gebraucht. Am Ursprung des Wassers und im Reservoir konnte viel Interessantes über unser wichtigstes Lebensmittel in Erfahrung gebracht werden. Was kann in der Landwirtschaft alles mit Wasser hergestellt werden? Dies erfuhren die Teilnehmer auf dem Hof von Bettina und Sepp Püntener. Es wurde ein gemütlicher Tag mit vielen Essensangeboten und natürlich mit Gesang.

An Auffahrt fand das Ländlertreffen in Lenggenwil statt. In der vollbesetzten Kirche gab der Jodlerclub sein Lied zum Besten. Den ganzen Tag wurde auf dem Festgelände gesungen und getanzt. Es war ein tolles Fest bei schönstem Sommerwetter.

Mitte 2018 entscheidet sich der Jodlerclub Uzwil für ein neues Logo

seit 1921
JODLERCLUB
UZWIL
Zämestoh, singe und schöö ha.

sign+shine gmbh
Beschriftung
Idee & Gestaltung
signandshine.ch

Herzliche Gratulation zum Jubiläum.
Vielen Dank für die vielen Gestaltungsaufträge.
Clublogo, Bieretikette bis zum Magazinlayout.

Am 13. Juni durfte der Jodlerclub an der GV der Alterssiedlung in Oberuzwil zum Gelingen des Abends beitragen. Am 22. und 23. Juni fand das NOSJF in Winterthur-Wülflingen statt. Bereits im Zug wurde fröhlich gesungen. So konnten die Turner im Zug auch etwas Folklore geniessen. Der Auftritt begann mit einer Mikrofonpanne. Trotzdem konnte der Jodlerclub sein Lied zum Besten geben. Nach einem verregneten Samstag konnte am Sonntag der Festanlass mit Umzug dann bei schönem und warmem Wetter durchgeführt werden.

Am Bettag versammelten sich die Jodler zum Bettagsgottesdienst in der Kirche in Wolfertswil. Danach folgten Auftritte an der Chilbi in Bichwil und am Herbstmarkt in Uzwil. Gleichentags feierte Karl Schillig mit Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag in Tufertschwil. Gerne verschönerte der Jodlerclub diesen Anlass mit diversen Liedern, war Karl doch 54 Jahre Aktivmitglied im Verein. Mit der Teilnahme am Tonfenster und weiteren Auftritten kam der Jodlerclub im Jahr 2019 somit auf total 66 Anlässe, was zeigt, dass der Verein lebt! Davon zeugt auch die neu gestaltete Homepage des Clubs. Hier sind für die Mitglieder auch alle Lieder des Repertoires zu finden; teilweise sogar mit Ton untermauert. Die Dirigentin Michaela Buob hat sehr viel Zeit investiert, die einzelnen Stimmen zu vertonen und so den Jodlern die Möglichkeit zum Lernen geboten (was sich während der Coronazeit dann als sehr wertvoll erwies)!

An der DV des NOSJV vom 18. Januar 2020 wurden Toni Minikus zum Eidgenössischen und Urs Signer zum NOSJV Veteran ernannt. An der 99. HV vom 28. Februar konnten Hans Bösch für 36 Jahre, Karl Frick für 30 Jahre, Urs Signer für 25 Jahre, Walter Künzler und Willi Forster für 20 Jahre sowie Heinz Fürer, Manfred Loser und Sepp Püntener für 10 Jahre Mitgliedschaft im Club geehrt werden.

Am 11. März fand vorderhand die letzte Probe statt; danach folgte coronabedingt ein Lockdown und nur noch Lebensmittelläden, Banken und die Post durften offen bleiben. Der Bundesrat rief die ausserordentliche Lage aus. Teilweise war Homeoffice angesagt und Homeschooling wurde eingeführt. Die Bevölkerung wurde gebeten, die Osterfeiertage zu Hause zu verbringen und Reisen allgemein wurde erschwert. Das Gesundheitssystem wurde arg auf die Probe gestellt. So wurde auch unser Vereinsleben stark eingeschränkt: das Eidgenössische Jodlerfest in Basel wurde zuerst auf 2021 verschoben, später abgesagt. Auch der Jodlerabend konnte nicht stattfinden; das Einhalten der behördlichen Auflagen hätte einen gemütlichen Abend schlicht verunmöglicht.

So war denn die Teilnahme an einem Berggottesdienst vom 30. August in der Bruderklausenkapelle am Seealpsee ein erster kleiner Lichtblick in dieser Pandemie!

100 JAHRE JODLER CLUB UZWIL

2021
Das Jubiläums-Jahr

Berggottesdienst 30.8.20

Jubiläums-Hauptversammlung 2021

Am 4. Oktober folgte der jährli che Erntedank-Gottesdienst in der Kirche in Henau, wo wir die Jodlermesse coronabedingt vor gut 50 Personen singen durften.

Ab dem 21. Oktober musste der Probenbetrieb erneut eingestellt werden. Es galt aber, das 100-jährige Jubiläum des Jodlerclubs weiter voranzutreiben, wozu sich das OK im 2020 zu mehreren Sitzungen getroffen hat: Sponsoring, Werbung, Jahresprogramm, diverse Anlässe und vieles mehr musste besprochen und aufgegleist werden.

Coronabedingt wurde auch die Jubiläums-HV auf den 26. Juni 2021 verschoben. Nach kurzer persönlicher Begrüssung und dem Lied ‚E Jutz i d'Berge', gewünscht von Walter Künzler, konnte Stefan Hobi die 100. Hauptversammlung um 10.00 Uhr mit den Worten eröffnen:

Sehr geehrte Mitglieder

Ich möchte Euch zur 100sten HV des Jodlerclubs Uzwil herzlich begrüssen. Ich gratuliere allen zum Geburtstag! Ich möchte auch unsere Ehrenmitglieder ganz herzlich willkommen heissen, ganz speziell auch Karl Schillig, welcher bereits seit 59 Jahren und Walter Hegelbach (leider nicht anwesend) seit 57 Jahren beim Jodlerclub Uzwil Mitglieder sind. Beide haben schon gesungen im Verein, da fuhr ich noch mit meinem Vater am Velosattel hängend umher. Im Weiteren möchte ich unsere Gäste herzlich willkommen heissen. Es freut mich, dass ich heute dem Verein nach 100 Jahren Bestehen vorstehen darf. Ein Verein mit so vielen Charakteren und Meinungen immer wieder auf ein Neues zufriedenstellen zu können, macht Freude, überträgt aber auch Verantwortung. Ziel eines Vereins soll eigentlich sein, wie das Wort Verein schon sagt, vereint aufzutreten. Und dazu ist jedes Mitglied herzlich eingeladen. Denn nur vereint können wir den Jodlerclub die nächsten 100 Jahre weiterbringen und präsentieren, sei es in den Proben, bei Auftritten, im Ausgang oder wie heute an der HV. Und dies sollte eigentlich unser Ziel sein, vereint!

Herstellung des Schuhs durch Thomas Hohl und Karl Frick

An dieser HV wurde Köbi Sutter nach knapp 25-jähriger Zugehörigkeit geehrt und als Vicepräsident aus dem Vorstand entlassen. Er erhielt ein graviertes Räf mit Uhr und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als sein Nachfolger im Vorstand wurde Cornel Jäger gewählt. Verdankt wurde auch die grosse Arbeit von Thomas Hohl und Karl Frick, ihrerseits Erschaffer des Jodlerschuhs, welcher am Bahnhof Uzwil, vor der Clientis-Bank in Oberuzwil und beim Badikreisel in Niederuzwil Werbung für das Jubiläum macht.

An dieser Stelle verdankte der Präsident auch die immense Arbeit von Marco Küng, welcher mit viel Herzblut das 100 Jahr OK präsidiert und alle damit anfallenden Arbeiten souverän erledigt hat.

Mit dem Lied "Mis Toggenburg" wurde der offizielle Teil der HV abgeschlossen.

100 Jahre Jodlerclub Uzwil

Wir gratulieren dem Jodlerclub Uzwil zum hundertjährigen Bestehen
und wünschen ein stimmungsvolles Jubiläumsjahr!

Multiforsa

INTERVIEW

Michael Willi, der Schöpfer der Jubiläumswurst des Jodlerclubs Uzwil

MK / Für den Jodlerclub Uzwil stand schon immer fest, dass das Jubiläumsjahr 2021 unbedingt mit kulinarischen Besonderheiten aus dem Dorf begleitet werden soll. Die Jodler einigten sich nicht nur auf ein eigenes Jubiläumsbier, sondern liessen sich von der hervorragenden Wurstkultur im Kanton inspiereren und liessen vom Oberuzwiler Dorfmetzger, auf Basis einer Kalbsbratwurst, eine Jubiläumswurst kreieren.

Ich treffe den Oberuzwiler Dorfmetzger Michael Willi frühmorgens in seiner Metzgerei zum Wurst-Gespräch. Im Familienbetrieb mit 6 Mitarbeitern wird schon seit 5.30 Uhr gewurstet und das Fleisch für den Laden bereitgestellt. Die Familie Willi mit Michael, Schwester Evelyn und Vater Walter legen seit bald 30 Jahren besonderen Wert auf regionale Tiere hoher Qualität, eigene Schlachtung, Flexibilität für spezielle Kundenwünsche (z.B. Special Cuts) und persönliche Beratung.

Michael Willi, es ist dir wichtig, die Kontrolle über die ganze Wertschöpfungskette zu haben: von der Schlachtung der Tiere bis zum Verkauf des Fleisches in eurem Laden.

Was bedeutet für dich gutes Fleisch?

Gutes Fleisch beginnt bei der Herkunft der Tiere. Es soll die richtige Genetik aufweisen für ein optimales Fleisch/Fett-Verhältnis, korrekt gefüttert werden und eine tiergerechte Aufzucht in einem regionalen Landwirtschaftsbetrieb aufweisen. Dann wird das Tier von seiner Vertrauensperson, dem Bauern, bis in unseren Schlachthof begleitet. Damit wird verhindert, dass der Zucker im Muskel durch Stress aufgebraucht und uns so später für die Fleischreifung zur Verfügung stehen wird. Während der Schlachtung und Zerlegung des Tieres verfolgen wir einen hohen Hygienestandard

und geben dem Fleisch dann genügend Zeit für die Reifung. Der Kunde erhält damit ein zartes und schmackhaftes Stück Fleisch und eine gute Wurst aus unserer Region. Auf unsere Würste, und im Speziellen auf unsere Oberuzwiler Kalbsbratwurst, sind wir besonders stolz.

Du erwähnst eure Oberuzwiler Kalbsbratwurst. Was macht eine gute Wurst aus?

Im Gegensatz zu den Edelstücken, wie Filet und Entrecôte, soll das Wurstfleisch frisch und nicht gereift sein. Eine Kalbsbratwurst besteht hauptsächlich aus Kalbfleisch, welches zusammen mit Schweinefleisch, Speck, Gewürzen, Kochsalz und Milch in einem Cutter zu Brät verarbeitet wird. Die Messer des Cutters müssen einen scharfen Schliff aufweisen, um die Temperaturerhöhung des Bräts zu minimieren. Dafür wird auch zusätzlich Eis dazugegeben. Der Milchzucker der Milch karamellisiert später auf dem Grill und führt zu einer schönen Bräunung der Wurst. Das Brät wird dann in Schweinsdärme „gestossen". Feine Därme führen zu einem knackigen Biss und einer schönen Form und Farbe.

Wie wird eine Bratwurst zubereitet und degustiert?

Die Bratwurst soll im ungebratenen Zustand eine schöne Oberfläche und eine weisse und gleichmässige Form aufweisen. Der Grill wird vorgeheizt und die Bratwurst erhält zuerst eine gleichmässige Bräunung, wobei die Haut in Längsrichtung leicht aufreissen kann. Anschliessend wird die Wurst auf kleiner Leistungsstufe durchgehend erhitzt. Der Biss soll frisch und knackig sein und die Schnittfläche soll eine Wölbung nach aussen aufweisen. Die Wölbung ist ein Qualitätsmerkmal, welches etwas über den inneren Zusammenhalt der Wurst aussagt. Beim Kauen soll das Aroma mit einer leichten Muskatnote abgerundet und ausgeglichen sein. Das angenehme Aroma soll im Mund noch Minuten später spürbar sein. Auf keinen Fall darf sie ein fettiges Gefühl vermitteln.

Kommen wir zum Schluss noch zur Jodlerwurst, welche du für das 100-Jahre-Jubiläum kreiert hast. Was ist besonders an dieser Jubiläumswurst?

Der Jodlerclub Uzwil hat eine Wurstdegustation durchgeführt und dabei ein Dutzend unterschiedlicher Würste degustiert. Die Jubiläumswurst sollte zur Region passen und nicht zu extravagant sein. Eine Bratwurst auf der Basis unserer Oberuzwiler Kalbsbratwurst drängte sich deshalb auf. Ich verfeinerte das Rezept mit Tomaten und Basilikum und kreierte damit die aktuelle Jubiläumswurst der Jodler. Der Biss und die Konsistenz erinnern an die bekannte Kalbsbratwurst und die zusätzlichen Zutaten umgeben den tollen Geschmack mit einem mediterranen Flair.

DER SEELE ETWAS GUTES TUN

Der Uzwiler Jodlerclub ist mit seinen bald 100 Jahren einer der ältesten in der Schweiz.

Für Urs Signer (Präsident bis-2018) ist klar, warum das Jodeln ungebrochen begeistert: Es bändigt Sorgen und Nöte.

Mit seiner Gründung im Jahr 1921 zählt der Jodlerclub Uzwil zu den ältesten der Schweiz. Heute gehören ihm 20 Mitglieder an.

Jodeln gehört seit jeher zum schweizerischen Brauchtum. Jedes Kind weiss, was jodeln ist und kann sich darunter etwas vorstellen. Doch wie genau wird gejodelt? Und woher stammt dieser Brauch? Urs Signer, Präsident des Jodlerclubs Uzwil bis 2018, gibt Auskunft.

Herr Signer, Sie sind seit 23 Jahren Mitglied des Jodlerclub Uzwil. Wann haben Sie mit dem Jodeln angefangen?

Als Appenzeller habe ich selbstverständlich schon als Kind ab und zu gesungen oder gejodelt. Offiziell singe ich seit 1995.

Wieso jodeln Sie?

Vorwiegend aus purer Freude. Singen ist gut für den Körper und den Geist. Es hilft dabei, Alltagsstress und Sorgen zu vergessen und Gedanken neu zu ordnen. Die Kameradschaft im Club zu pflegen, gemeinsame Ziele anzugehen, mit Freude anderen Leuten Freude bringen, das ist Futter für die Seele.

Woher kommt das Jodeln?

Der Jodel und das Jodellied waren früher Alleingut der Hirten und Sennen. Sie brachten damit droben in der Bergeinsamkeit ihre Freude und ihre Sorgen zum Ausdruck. Auch heute noch ziehen die Sennen im Frühling bei der Alpfahrt unter Jodel und Gesang mit ihren Herden auf die grünen Alpen, und im Herbst, wenn sie dann ins Tal zurückkehren, nehmen sie mit einem letzten Jodel und Jauchzer von ihr Abschied.

Was hatte Jodeln früher für eine Bedeutung? Und was hat es heute für eine?

Ich denke, das Jodeln hat seit jeher die gleiche Bedeutung. Der Mensch will der Seele etwas Gutes tun und im Gegenzug die Sorgen und Nöte etwas bändigen. Es ist eine positive Art der Freizeitgestaltung und tut Körper und Seele gut.

Wie jodelt man?

Es gibt fünf verschiedene Jodelarten: der Singjodel, der Zungenschlagjodel, der Kehlkopfschlagjodel, der Chugelijodel und der Tröhljodel. Es ist aber nicht nur die Jodeltechnik wichtig. Neben vielem anderem sind auch die Tonstütze oder die Atemtechnik wichtige Elemente.

Nach welcher Anleitung jodelt man?

Es gibt geschriebene Jodellieder und Naturjodel. Jodellieder kann man beim Komponisten oder beim Verlag bestellen und kaufen. Es gibt aber auch ungeschriebene, frei überlieferte Naturjodel. Diese lernt man nur über das Hören und Nachsingen.

Wird heute mit oder ohne musikalische Begleitung gejodelt?

Es ist nicht unüblich, in Kleinformationen mit Handorgelbegleitung zu singen. Ein ganzer Jodlerclub singt aber selten mit musikalischer Begleitung.

Wie machen Sie das im Jodlerclub Uzwil?

Wir haben auch schon in Kleinformationen mit Begleitung gesungen. Dieses Jahr (2018) führen wir das Stück «Jodelphonie» zusammen mit der Blasmusik Füürharmoniker aus Uzwil auf. Dieses Stück zu üben war eine neue Erfahrung für uns, hat sich aber mit Sicherheit gelohnt.

Was ist das Anspruchsvolle beim Jodeln?

Es kann sehr schwierig sein, über längere Zeit immer denselben Ton zu singen, während andere Stimmen eine Melodie singen. Es ist also nicht nur der Vorjodler der Star. Wenn man so will, ist vielleicht das Anspruchsvollste am Jodeln, dass jede Stimme zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Ton singt. Dass zwanzig Leute in einem mehrstimmigen Lied zu einer Einheit werden, das ist schon recht schwierig. Um das zu erreichen, ist fleissiges und diszipliniertes Proben unerlässlich.

Es liegt im Trend, wieder volkstümliche Veranstaltungen zu besuchen. Das Schwingfest beispielsweise boomt. Haben Sie dieses wachsende Interesse an der Schweizer Tradition auch beim Jodlerclub gespürt?

Wir werden immer wieder angefragt für Auftritte an Schwingfesten oder Delegiertenversammlungen der

Schwinger. Obwohl das Hauptinteresse dem Sport gilt, geben wir dem Anlass immer eine traditionelle und gemütliche Atmosphäre. An Erntedankgottesdiensten zeigt sich auch sehr gut, wie beliebt unser Brauchtum ist. Ich habe etwa gehört, dass an Jodlermessen die Kirchen viel besser besetzt seien, als wenn ein anderer Verein den Gottesdienst mitgestaltet.

Wie entstand der Jodlerclub Uzwil, als einer der ältesten der Schweiz?

Der Jodlerclub Uzwil ist aus der Gesangssektion des Arbeiterturnverein Uzwil hervorgegangen. Kurzsichtige Mitglieder fanden eine Gesangssektion als finanzielle Belastung überflüssig und es kam zur Auflösung. Doch vier eifrige Sänger konnten sich nicht damit abfinden und beschlossen ein Jodlerquartett zu gründen.

Wie ging es weiter?

Als 1923 in der Krisenzeit August Buchser, ein Gründungsmitglied, auswanderte, wurde versucht, ein Jodeldoppelquartett zusammenzubringen. Die Sänger waren bald beisammen und in der Person von Julius Graf war ein sehr guter Jodler gefunden worden. Es dauerte nicht lange und die Jodler fanden den Mut, eine eigene Unterhaltung im Saale zum Neuhaus zu starten. Diese wurde ein voller Erfolg, die Sympathie der Bevölkerung dem Jodlerclub gegenüber wuchs immer mehr. In der Folge konnte eine schöne Anzahl Gönner und Passivmitglieder gewonnen werden, welche halfen, die finanziellen Sorgen zu tragen. So war der Jodlerclub geboren und hat nun eine fast hundertjährige Geschichte geschrieben. (pd)

VERDIENTE EHRENMITGLIEDER

Für ihre Treue zum Jodlerclub und ihren nimmermüden Einsatz konnten folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden:

1941 Simon Schallenberger, Albert Kull, Emil Lienhart (Gründungsmitglieder nach 20-jähriger Mitgliedschaft)

1942 Mathias Eggenberger (13 Jahre Dirigent)

1948 Fritz Kappeler

1950 Paul Wirth (10 Jahre Präsident)

1961 Eugen Fessler, Hans Kilchmann, Georges Künzli

1961 Emil Nüesch und Heinrich Schweizer

1965 Leo Callegari († 2005)

1966 Emil Urscheler († 1967)

1971 Päuli Hauri (1993 Ehrenveteranin EJV; † 2008)

1981 Schillig Karl (2012 Ehrenveteran EJV)

1989 Hegelbach Walter

1989 Zähnler Kurt (2014 Ehrenveteran EJV, † 2014)

1989 Utiger Robert († 2019)

1989 Dönni Albert († 2014)

1993 Ehrler Hans († 2018)

2001 Kupferschmid Ernst

2006 Ignaz Roos († 2015)

2009 Bösch Hans (2021 Ehrenveteran EJV) *

2015 Frick Karl *

2016 Angst Leo

2018 Künzler Walter

2019 Signer Urs *

2021 Köbi Sutter *

* aktiver Sänger

Ehrenmitglieder
(anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Jodlerclubs 1971)

Hinten von links: (originale Beschreibung von 1971)

- **Eugen Fessler**: er war einige Jahre Präsident, sehr autoritär und nicht sehr kompromissbereit.
- **Georges Künzli**: er hatte ein bewegtes Vereinsleben, war zwischendurch wegen Unstimmigkeiten nicht mehr im Verein. Humorkanone, brillanter 1. Bass und Bariton-Sänger.
- **Päuli Hauri**: brillante Jodlerin und spätere Dirigentin. Sie hat mit ihrer Stimme den Jodlerclub Uzwil 32 Jahre positiv geprägt.
- **Leo Callegari**: war zweimal 5 Jahre Präsident, war lange Jahre der einzige Landwirt im Jodlerclub. Obwohl er Landwirt war, sehr gepflegt im Umgang, guter Rhetoriker und jahrzehntelang sicherer 2. Tenorsänger.

Vorne von links: (Originale Beschreibung von 1971)

- **Paul Wirth**: war nach der Gründung des Vereins sehr bald Mitglied im Jodlerclub. Er war auch lange Präsident und sehr aktiv während der Kriegsjahre.
- **Albert Kull**: der einzige Gründer auf dem Bild. Er war autoritär und kritisch, mit ihm war nicht immer "gut Kirschen essen".
- **Heinrich Schweizer**: ein sehr guter 2. Bass, ruhiger Bürger; war zeitweise Rechnungsrevisor.

1993 wurde **Päuli Hauri** dank ihrer über 50-jährigen aktiven Tätigkeit zu Gunsten des traditionellen Jodelwesens Eidgenössische Jodlerveteranin. Ebenfalls wurden **Karl Schillig** 2012 und **Kurt Zähnler** 2014 nach 50 Jahren aktivem Jodeln zu Ehrenveteranen des Eidgenössischen Jodlerverbandes EJV ernannt. An der DV 2021 des EJV wurde diese Ehre auch **Hans Bösch** zuteil. Hans Bösch trat 1971 dem Verein Stadtjodler Gossau bei und wechselte 1984 zum Jodlerclub Uzwil.

Im Februar 1962 ist **Karl Schillig** dem Club beigetreten. Nach fünf Jahren Mitgliedschaft erfolgte die Wahl in den Vorstand; 1967 bis 1969 hatte er die Funktion des Aktuars inne, anschliessend amtete er drei Jahre als Vizepräsident (1970 – 1973). Das Amt des Präsidenten hatte er zweimal inne: 1973 – 1981 und 1987 – 1993.

Karl hat somit 20 Jahre im Vorstand mitgewirkt, davon 14 Jahre als Präsident. Auch ausserordentliche Aufgaben hat Karl auf sich genommen. Die Organisation der DV des NOSJV im Januar 1985 mit über 700 Gästen, die Führung der Festwirtschaft an Jodlerabenden und anderen Anlässen, als Reiseberichterstatter und Rechnungsrevisor sowie als Verwalter vom Notenmaterial und von den Bühnen- und Theaterutensilien. Karl hat über 50 Jahre ausschliesslich beim Jodlerclub Uzwil im 1. Tenor gesungen. Im Jahr 1981 wurde er bereits Ehrenmitglied des Jodlerclubs und 2012 anlässlich der DV in Waldstatt Ehrenveteran des Eidgenössischen Jodlerverbandes!

Karl Schillig und Päuli Hauri 1991
(anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Jodlerclubs)

Gemeinde Oberuzwil

Kultur? Verbindet.

Wenn Menschen in unserer Region etwas bewegen, sind wir dabei. Darum unterstützen wir Kreativität und lokale Kulturveranstaltungen.

Clientis Bank Oberuzwil AG
Wiesentalstrasse 7
9242 Oberuzwil
071 955 03 03

oberuzwil.clientis.ch

Clientis
Bank Oberuzwil

VORSTELLUNG DER JODLER

Ihr liebe Lüüt rond om Uzwil aber au Land ab ond Land uf, i zöll eu e Gschichtli öber d Mitglieder vom Jodlerclub uf.

Verfasst im Appenzeller-Dialekt von Urs Signer im März 2021

Dirigentin

Michaela Buob / seit Jan. 2014
Musikkommission

Aafange due i mit dere Frau, wo bi ös nüd stoht schö brav i Reih on Glied,
sie stoht de vone a jedere Prob, i gebes zue, sie ischt bi ös gär e ke Mitglied.

Uf de erscht Blick chönnt mer meene, mer heied a de Prob en wichtige Referent,
doch nei, a de Hend chammers gsie, d **Michaela Buob** ischt ganz efach ösen Dirigent.

För so en ufwendige Job, verdient mer i ösere Branche halt leider nüd ali Wölt,
ond doch get die riese gross Ärbet, för d Michaela a jedere Prob, vo ös, e chli Göld.

Mer ali hoffid, dass d Michaela no lang mit Freud ond riesigem Elan will probiere,
mit ös Jodler di neue Lieder ond Jödel recht effizient ond richtig i studiere.

Denn chöntid mer Manne genau wie deheem, s Zepter öbergee annere Frau,
richtig e so mached mer das prezies, ond i denke das ischt au richtig schlau.

1. Jodler

Willi Foster / seit Juni 2000
Vize-Präsident / Aktuar

Bim Erschtjodel het Gabriela onderstötzig vo me Oberuzwiler Maa,
wie chonnt das, dass er die höche Tön au recht guet tröffe cha?

Bim Mölche im Schlatthof het sich de **Willi Forster** nüd möse scheniere,
wenn er för en Uftrett, die Lieder ond Jödel au hondert mol het möse treniere.

De Wildhuser ischt sini Liedeschaft, vo dem Naturjodel dueds em au öppe tromme,
mit dem Gsang rüert er im Chor, oder au elee, för ös, gär mengmol a de Werbetrommle.

Bime Dorffescht bim höckle, chammer de Willi fascht nomme toppe,
wenn fascht alli scho hee gönd, mos er mit de Letschte no hocke.

Me wörs fascht nüd globe, aber i mos eu doch säge, e so Lüt, die sönd hüt vilicht rar,
wie wett sös de Forster für wohr, sin Job recht usfüere bi ös als Aktuar.

1. Jodlerin

Bi de Aktive fang i aa mit ösere einzige Frau ond Jodlerin, de **Gabriela Fenner**,
sie ischt als Mensch wie au als Kassierin, för ös en richtige Renner.

Als Jodlerin ischt sie mit erne voluminöse ond klare Stimm efach e Wucht,
dromm ischt sie för ös das, wo de Jodlerclub Uzwil no lang, efach brucht.

För wenig Absenze duett sich d Gabriela all wieder richtiggehend trille,
do cha mer ohni Problem, zwüsched zwee Uftrett i de Tracht, au Chindli stille.

Au wenn d Stimm am Jodlerobed uf zmol duett versäge ganz bös,
den goot sie zom Osteopat, ond die Verchrampfig ischt im nu wieder glöst.

Loschtig see cha d Gabi mit Wasser elee, Alkohol ischt nüd för sie, der isch för Ander,
einzig bim Appezöller do macht sie e Usnahm, öseri Jodleri ischt efach de Hammer.

Gabriela Fenner / seit April 2003
Kassiererin - Musikkommission

2. Jodler

Als Theaterspieler recht guet profiliert het sich de Jodler us Algetshuuse, ösen Biopuur,
bim Theater wie au als Buur, do gets recht viel Stonde, do luegt mer nüd grad uf d Uhr.

Als Zweitjodler im erschte Tenor setzt de **Sepp Püntener** sini schö Stimm ii, ganz fii,
die Stimm brucht er dehem bi sinnere Frau ond am Töchterli sicher au recht viel.

Scho sit zwää Johr onderstötzt de Sepp ösen Vereinsvorstand als Beisetzer,
passid nur uf, sös gets us dem vielsietige Maa, zmol no e zweiti Ruth Metzler.

De Bruef als öberzügte Biobuur übt er us, mit ganzem Liib ond Seel,
so bruchid sini Henne ond d Chüe, noch am natürliche Fuetter, scho bald nütz mee.

Mit sinnere liebevolle Art, duet de Püntener ös Jodler mengmol fascht e chli bemuettere,
eso duet er ösers Gschenk, die zwää Säuli, noch am schlachte de Jodler verfuettere.

Sepp Püntener / seit Okt. 2010
Beisitzer

2. Jodler

Urs Signer / seit Feb. 1995
Ehrenmitglied.

Ebefalls als Zweitjodler im Club erwähne dar i de **Urs Signer**, das ischt mini Wenigkeit,
i wett probiere z hölfe, das öseri Lieder ond de Gsang, wenn möglich nüd ussenandkeit.

E paar Johr lang han i döre im Vorstand debei see, ond echli mit referiere,
jetz düend zom grosse Glück bi dem Gremium, wieder besseri Lüt gschiere.

I schriebe jetz ab ond zue, so wie hüt, im Dialekt no öppe en Brief,
ond hoffe, es tönt bim Eid, au för eu Uzwiler, nüd allzu schief.

I due mi entschuldige do im Flachland onne, wöll i wäss, es ischt för eu e ke Gföll,
wöll i ond min Dialekt, mer beid zwee, stammid us em Kanton Appezöll.

Mengmol suufi mit de Uzwiler Jodlerkollege grad öppe en richtige Fitz,
wenns ganz höch chonnt, verzöll i bime Uftrett schogär no öppe en Witz.

1. Tenor

Dominik Widmer / seit Mai 2021

Obwohl i ha denkt, es sei jetz fetig mit de oberschte Stimm,
so chonnt mer bi gnauerem nodenke uf zmol no in Sinn,

De Hobi het doch gsät, bi de Jodler chömm den scho bald en neue Gascht,
jetz isches passiert, sit am zwölfte Mai chonnt er a d Prob ganz ohni hascht.

De Dominik Widmer duet bi ös Uzwiler i Zuekunft als neue Jodler mitsinge,
ond im Bruef duet er sieni Leischtig als Pfleger bi demente Lüt iibringe.

S singe het ösen Jüngschte sit jeher im Blued, das sönd den gär e ke Flause,
glened ond güebt het er das Kunschtwerk scho als Bueb, z Herisau bim Chlause.

Sös wäss i öbe de Maa nütz me z verzölle, wie sehr i au noch Wot due ringe,
Enzig, er ischt ghürote. Das bin i sicher, wöll dei sönd mer ene go singe.

1. Tenor

D Begleitstimme im erschte Tenor, mönd mer die letscht Zyt fascht e chli sueche,
sit zwää Johr, düend zwee jüngeri Manne i dere Stimmlag ös wieder fliessig bsueche.

En vo dene hässt **René Altherr** ond schafft als Chef bi de Blueme vom Egli Grüe,
dromm macht em s Dekoriere vom Saal a de Ondehaltig öbehopt e ke Müe.

Wöll er immene andere Club scho viel Johr fliessig hett gsunge,
sönd em die Lieder bi ös zom Glück scho bald hervorragend guet glunge.

Mer ali wessid, de Rene ischt en guete Mensch, er cha ke Wässerli trüebe,
om so mee freuts mi ond mini Kollege, dass er jetz mit ös die Lieder duet üebe.

Weg dem cheibe Corona, wärid mer efach öberglücklich ond au wahnsinnig froh,
s Singe wär nome verbote, denn chöntid mer mit em Rene wieder uf Uzwil a d Prob.

René Altherr / seit Okt. 2019

2. Tenor

Jetz chommi zom nöchschte Kapitel ond das ischt de zweiti Tenor,
do fang i aa mit em Chef vom OK Jodlerclub Uzwil, hondert Johr.

Bi sinnere Firma, de Küng Logistik, gets neui Stapler zom grossi Gwichter ufhebe,
aber der Lopf vom Jubiläum, duet er zeme mit em OK, ohni die Maschine bewege.

För de **Marco Küng** dar e so es hondert jährigs Jubiläum au e chli nöbes choschte,
denn es söll för öseri Gäscht nöbes hergee, ond nüd usgsie, als wärid mer am veroschte.

E so en Maa wie de Marco för da Fescht dööre ha, z forderscht a de Spitze,
das hölft ös allne, dass mer im Lauf vo dem Johr nüd z viel Stonde mönd schwitze.

Wie öberall, genau gliich guet vorbereited see, will de Küng bi ösem Singe,
jede Ton vom Afang bis am Schluss mos passe, oder schlicht ond efach, stimme.

Marco Küng / seit Mai 2013
OK Präsident "100 Jahre JCU"

1. Tenor

Walter Weber / seit Okt. 2019

Als Buurebueb ufgwachse, das ischt d Herkunft vo ösem letschte 1.Tenor, recht traditionell,
obwohl er jo no gär nüd so lang bi ös ischt debei, gfallts em bereits jetz scho super sensationell.

Mit sinnere liebe Frau ond de zwoo Töchtere, got de **Walter Weber** gen öppemol guet go esse,
wenn d Jodler aber en Uftrett hend, chas see, dass er sini Fraue vör en Moment, duet vergesse.

E grosses Hobby vom Weber ischt sini Imkerei, vo dene fliessige Bienli, het er stolzi siebe Völker,
de Honig verchauft er siene Privatchonde s ganz Johr, also au, wenns ischt scho e chli chölter.

Wiiter duet de Walter gen mit sinnere Vespa fahre, dör de Wald bike, oder au wandere,
me frogt sich fascht, mos der den nütz due, vilicht ime Bruef schaffe, so wie ali die andere.

Das macht de Betriebsfachmaa zur Zyt als Fabrikationsplaner för e Schoggelade Maschine,
mer gsiend also, ösen Jodlerstift cha vielsietig schaffe, öppe nüd nur uf ennere Schine.

2. Tenor

Cornel Jäger / seit Jan. 2019
Beisitzer

Fascht gliichi Ambitione bim Singe pflegt i dere Stimm de **Cornel Jäger**,
acht- oder nümol singe die gliiche Stölle, immer wieder ond wieder, das macht

de Neuling au mit nohoogge sit jeher, ohni Rascht on Rueh,
erscht wenns wirklich guet ischt, macht er am Obed zfrede d Auge zue.

Wenn er das au macht bim Job uf em Betriebigsamt, so wör mi das freue,
denn mösst ös de Lohn, wo er deför öbechonnt, amel gwöss nüd reue.

I glob, ganz e gueti Beziehig pflegt ösen Zweit-Tenor au zo siine Chind,
das alls z organisiere, ischt för de Cornel mit Sicherheit nüd all nur ring.

Sit ame Zytli duet sich de Jäger au no im OK hondert Johr arangiere,
ischt doch all wieder schö, wenn so tolli Lüt sich iisetzid, ond au e chli hölfid regiere.

2. Tenor

Markus Frischknecht
seit Aug. 2019

Ebefalls im zweite Tenor hend mer no en, wo cha froh se, ischt er scho pensioniert,
meer stöllts d Hoor uf, wenn i vo siene Hobbys khör, för was er als Zyt investiert.

Er ischt gen i de Natur, isch gliich öb z Fuess, mit em Velo, oder au uf de Langlaufski,
Bier braue, Imkere ond Grosschind ha, da sönd Hobby, die het mer au nüd gad zom schii.

De Mittelstufelehrer het de **Markus Frischknecht** im Gsangsontericht dermasse vergrault,
mer globts fascht nüd, es het meh als föfzg Johr brucht, bis er sich zom Singe wieder het traut.

Jetz ischt er aber sit chorzem bi ös im Jodlerclub Uzwil mit Herzbluet debei,
ond sät: I chönni mer gär nüd vorstölle, was för e riesigi Freud das er am singe hei.

De Qusi ment: All die verschiedene Hobbys seied för enn halt sehr bereichernd,
ond i wösche em, dass Zyt för die viele tolle Sache, au ischt usreichend.

1. Bass

Stefan Hobi / seit März 2015
Präsident

De **Stefan Hobi** singt im erschte Bass ond ischt, er körid recht, ösen neue President,
för de Job ischt er wie gschaffe, er macht sini Äbed perfekt, ond dezue sehr kompetent.

Schaffe duet er för d Wasserversorgig Oberuzwil, dei ischt es globi nüd e so streng,
sös wörs, noch dem was er ales macht för de Club, mit de Zyt unweigerlich sehr eng.

Siis Ferihus im Bündnerland, ischt e wiiteri Liideschaft, das duet er mit sim Rapid au guet pflege,
deför cha er noch de Alpfahrt, wenns spot wet dei schlofe, isch gliich, wenns au duet regne.

Als wär das nüd scho viel, duet de Stefan, wenn er grad will, no viel verröckteri Sache mache,
zom Bispiel, wenn em d Vera d Chochi öberlot, för d Jodler am Johresend Süessigkeite bache.

All die ufwendige Sache vom Hobi sönd för ös Jodler wäss Gott nüd z verachte,
doch derzue duet er no bi jedem, mit Appezöller, en Geburtstagsbsuech mache.

2. Tenor

De **Köbi Sutter** ischt en Sportler drom goht er scho zom z Morge mit em Velo uf Appezöll,
Die schöne Naturjödel stönd bi em scho immer, z forderscht a erschter Stöll.

Er säht: Moscht gad guet herelose, den stöllts der ali Hörli uuf,
ond mengmol, i chas kum globe, do nennts em schogär no fascht de Schnuuf.

Als sehr vielsiitig denkende Maa, mos er bi öös, no öppe grad körig inteveniere,
sös chönnt me bim Club om Nütz ommespringe, bis me däät Hyperventiliere.

Am Jodlerfescht loht ösen ehemolige President s Broschttuech au öppemol deheem,
wie de Blitz goht ers go hole, gad halb aagläät singe, wär em den doch nüd genehm.

Vom schaffe bim Coop ischt de Maa scho sit e paar Johr pensioniert,
deför schafft er jetz es Pensum bim Tixi Taxi ganz diszipliniert.

Köbi Sutter / seit Jan. 1997

1. Bass

Im erschte Bass sit viele Johr, ehr dörids globe, do singt bi ös im Club ganz ohni Kohl,
en Höttebauer, Theaterspieler, Gloggemusikant ond Mulörgeler, es ischt de **Thomas Hohl**.

Bi jedere Äbed cha me de Thomas iisetze, bi de Schwirige ond Fiine, aber au bi de Ruche,
all die Johr het er a mengem Platz döre schaffe, ond öberall het mer en guet chöne bruche.

Bim Singe chennt mer de Hohl sit langem als sichere Wert, das ischt ös allne bekannt,
doch das ischt innere Stimm mit tolle Sänger, wos jede wässt, no lang e kenn Garannt.

De neuscht Brocke wo de Thomas för de Club het baue, das ischt de Sennehalbschueh,
am drette Januar hends en zoge zom Bahnhof uf em Wägeli, i ennere Rueh.

Bescheide wie er ischt, wird de Hohl bim Lese, spöteschtens do proteschtiere,
do het den no en andere gholfe baue, oder ischt wenigstens au do gsee bim Aaschmiere.

Thomas Hohl / seit Sept. 1998

2. Tenor

Lukas Bösch / seit Mai 2015
Revisor - Musikkommission
Reiseberichterstatter

Vo Nasse chonnt no de letscht vo dere Stimm, es ischt de **Lukas Bösch**,
wenn er deer verzöllt vo sine neue Plän, denn luegischt zerscht emol blöd us de Wösch.

Als wär nüd s Jodle s Schönscht und s Wichtigscht uf ösere Wölt,
sät er, er hei för d Geburt vo sim föfte Chind, s Datum vom Jodlerobed usgwölt.

Als IP Kontrolleur ond mit me Betrieb deheem, mos de Lukas all Tag viel Stond hetze,
mit föf Chind, das ischt e ke Frog, mos er im Hushalt au no hölfe bim ommewetze.

Mer chönds jo verstoh, bi soviel Äbed mos ösen Lukas scho mol Prioritäte setze,
wenns ganz strub chont, chas es öppe gee, dass er leider bim Jodle mos ussetze.

Wenn de Bösch aber do ischt, den setzt er sich bim Singe mit Vollgas ii,
sogär bim Feschte macht er körig mit, ond trinkt au elee, e ganzi Fläsche Wii.

1. Bass

Karl Frick / seit Feb. 1990
Materialverwalter - Ehrenmitglied

De ander wo bim baue het gholfe, wo i natürlich nüd dar, ond au nüd wett vergesse,
das wär denn de **Karl Frick** wo im Iisatz ischt gsee mengs Stond mit riesigem Intresse.

De Urnäscher het gschaffet bim Büehler zerscht i de Landwirtschaft ond den i de Bude allerhand,
bis er noch ca. vierzg Johr, het döre goh, i sinn wirklich verdiente Ruhestand.

Ond was duet mer im Alter no mache? Bi de Chlausehube ond bim Senneschue luege förs Glinge,
dezue was mer natürlich nüd dar vergesse, a de Jodlerprob bim erschte Bass sich iibringe.

I de Freizyt goht de Kärl ohsinnig gen z Beg, zom Bispiel e Wocheend im Fläschli obe bueche,
wenn s Wetter nüd wott, cha er au im Tal onne bliebe ond öppe emol sini Grosschind go bsueche.

A de Theaterprobe, seis bim Appezöllerverein oder bi de Jodler, ischt er gen e chli Tätschmeischter,
damit die Stock denn au düend glinge, isches em gliich en huffe Täg Frondienscht z leischte.

1. Bass

Am lengschte Jodle im erschte Bass duet de **Hans Bösch**, nämlich sit ganze föfzg Johr, 13 Johr bi de Stadtjodler & 37 Johr bi ös Uzwiler, ischt chum zom globe, aber wöltsgott wohr.

Drom werd er genau i dem Johr, bim Eidgenössische Jodlerverband zom Ehreveteran, mer sönd stolz, dass de Hans mit 74 Johr, immer no bi ös ischt, mit vollem Elan.

I de Freizyt pflegt de neu Ehreveteran gen siini Obstbömm ond fascht no mee de Garte, aber au för e E-Bike Tour, mit Vorliebi im Engadin, loht er nüd lang uf sich warte.

Zom Fleisch grilliere am Sommernachtsfescht vom Säbu, do mömmer dii aber scho ha göll, ohni ösen Senior lauft ös die Äbed us em Rueder, ond es gäb e riesigs Chaos recht schnöll.

Mit dem efache Bispiel, wett i eu erkläre liebi Lüüt, dass es wichtig ischt, ond au schlau, wenn mer jede nemmid, wie er ischt, ond dei iisetzid wos em Freud macht ond passt, ganz genau.

Hans Bösch / seit Jan. 1984
Ehrenveteran EJV - Ehrenmitglied

2. Bass

En ruhige Maa i ösem hondertjährige Verein wo i, i gebes zue, nur selte due köre, das ischt de **René Frischknecht** er füert nüd emol im Usgang e luuti Röhre.

Doch ees, das mos i eu säge, i hets nüd globt, aber es het mi den doch no riesig überrascht, die Reisebricht wo er öber dreu Johr ganz usführlich ond genau het gschrebe ohni Rascht,

sie sönd gschrebe mit viel Witz ond Humor sehr interessant vom Afang bis am Schluss, mit andere Wort, die Bricht wo er het gschrebe, sönd gsee zom Lese efach en Gnuss.

Bi em deheem, do füert de René e Beckerei mit Brot ond andere feine Sache för öseri Mäge, will bi de Ärbet i de Bachstobe scho viel ischt fix, denk i mer, mos er au dei nüd all zu viel säge.

Wenn denn aber a ösere Jodleronderhaltig Ende November, die rechte Lüt chönd uf Bsuech, denn, das han i mer lo säge, chönn de Frischknecht schwätze ond schwätze wie es Buech.

René Frischknecht / seit Juli 2012

1. Bass

Martinus Aarts / seit Feb. 2009
Vizedirigent - Anstimmer
Musikkommission

Jetz fählt bim erschte Bass gad no en, das ischt den ösen Alphornspieler ond Aastimmer, er hässt **Martinus Aarts**, er trägt e grossi Verantwortig, will do see, das mos er fascht immer.

Wohne duet er nüd grad oms Egg, er chonnt us em Nochbur Kanton, us em schöne Herisau, dei obe, das wessid vermuetlich die Meischte fo eu, hets no anderi komeschi Kauze au.

Er ischt e ken Schwizer, me gsiets em nüd aa, doch de Name ond de Akzent düend en verrote, als Aastimmer mos er nütz säge, das bruchts, damit die Lieder au mit me Hollender düend grote.

Als Osteopat duet er sölbstendig schaffe, z Herisau ond z Gossau, do ischt er e ken böse, er hölft Chindli ond erwachsene Lüt wie scho gsät, er macht, dass sich Verchrampfige düend löse.

S Alphornspiele ischt e wiiters Hobby vom Martinus , i has so guet wie scho gsäät, als Nochbur dar i amel zuelose bim Probe, wenn er die Stöckli problemlos hereläät.

2. Bass

Heinz Fürer / seit Mai 2010

Den hemmer no en wiitere Maa im zweite Bass, er hässt **Heinz Fürer**, sit viele Johr kört er do dezue, weg sim Roggeweh mos er öppe im Kreis omelaufe, bliebt aber gliich bis am Schluss, i enere Rueh.

Entschuldigung: A de Vorstandssetzige hemmer mengmol bi de Maya ond em Heinz döre gaschtiere, den het er ös zerscht en währschafte Znacht, ond am Schluss en grosse Dessert wele seviere.

De Fürer duet sich för ales osinnig gen entschuldige, das zägt, er ischt halt so en liebe guete Maa, ond chonnt mer bi em uf Bsuech, den hässts: Chom, hescht sicher scho lang ke Stadtbüeler me kaa.

Bim Schaffe ischt em Fürer gär nütz z viel, isch gliich wo, do cha mer en för praktisch gär ales haa, do luegt er zerscht för ali Andere -Entschuldigung- er sölber chonnt erscht ganz am Schluss no dra.

Mer ali hoffid, dini heimtückische Schmerze chömmid i de nöchschte Zyt nüd all zu fescht, dromm wöschid mer Jodler deer, för Zuekunft sölbverstendlich no gad s Allerbescht.

2. Bass

Bim letschte Kapitel, das ischt de Zweit-Bass, do fang i aa, mit me chli öltere Maa, obwohl er scho ischt 82 Johr, cha me em immer rüefe, wenns chonnt druf ond draa.

De **Toni Minikus** chönnt, wie ali Pensionäre, im höche Alter Tag för Tag sini AHV gnüsse, stattdesse duet er fascht wie en Junge, viel Täg im Johr, als Abwart bim Krüger ommeschüsse.

Bi ös Jodler macht de Toni öberall mit, wie en Junge cha mer en ha, für jede Gschpass, ond au mit de Seniore macht er öppe en Usflug, wenns mos see schogär no mit ame Jass.

Bim singe, das wäss i genau, do duet sich de Minikus wie ken andere fliesse, oder duet er echt, wenns d Not erforderet, au öppe e chli verstole mol bschiesse?

Spielt au gär e ke Rolle, er ischt efach so en tolle Maa, wo gwöss nüd emol cha flueche, wenn is grad dar säge wie nis denk, en liebere Maa als de Toni, möst mer recht wiit go sueche.

Toni Minikus / seit Feb. 2007
Revisor - Musikkommission

2. Bass

Ganz zom Schluss fo dere Vorstölligsrondi, chonnt vo de Zweit-Bass Brommli, no de Gröscht, de **Manfred Loser** macht bi sehr vielne Sache mit, wöll, noch de Probe, got er gen no i d Möscht.

Er duett Theater spiele ond Kulisse baue, wenns z viel Äbed get, hölfed em d Chind mit de Frau, trotzdem will er a de Probe ond a de Uftrett, sini Stimm vertrette, möglichscht haargenau.

Bim Hans Ehrler het de Henauer Buur, die Finesse vo sinnere Stimm werend Johre chöne lehne, Jetz ischt er bereits bi siine Stimmkamerade de Kolleg, ond mengmol au no de Lehrer.

Schaffe duet de Manfred uf em vielsiitige Landwirtschaftsbetrieb z Henau bi em deheem, Elite Zucht, Usstöllige organisiere, mitmache ond bsueche, das macht ösen Gröschte bsonders gen.

Öber de Loser ond siini Famili, chönnt i no lang mengs Guets ond Loschtigs eu brichte, zom Bispiel öbe die vier Meedle ond de Bueb, do mos me wäss Gott nüd guet chöne dichte.

Manfred Loser / seit Okt. 2010
Revisor

So ehr liebe Gäscht, das wär gsee da Gschichtli vo mer öbe de Club mit siine Lüüt,
ös allne duets gfalle, eso wie mer do stönd am hondertjährige Jubläum hüt.

Vermuetlich wöll e kenn vo ös allne globt, no gad er sei e riesigs Schenie,
dörid mer pflege onderenand, scho sit langem e recht gueti Chemie.

Jetz due ii do ufhöre öber öseri Mitglieder loschtegi Gschichtli verzölle,
au wenns no lang schö wär, bi Jodellieder vo de bekannte Musigwölle.

I hoffe mer Uzwiler Jodler dörid scho bald wieder för d Fan öseri Musig presentiere,
ohni dass Polizei mit Recht dar uf em Platz, s Publikum ond d Jodler ussenand diktiere.

Dromm mach i do Schluss mit em Vermerk: S Corona heteme scho bald öppe gsee,
I wösch eu wirklich vo Herze ales Gueti ond bis bald, uf Wiedersee.

Urs Signer im März 2021

Krüger + Co. AG
9113 Degersheim / T 071 372 82 82 / info@krueger.ch / krueger.ch

FÜRER
HOLZBAU AG
FREUDE AM HOLZ

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Wünschen und Ideen rund um den Werkstoff Holz.

Unsere Dienstleistungen sind:

-Planung/ Bauleitung

-Neubauten/Umbauten

-Landwirtschaftliche Bauten/Gewerbebauten

-Pergolas/Terrassen/Carports

-Fassadenbau/Bedachungen

-Raumakustik

-Bodenbeläge/Terrassenroste

-Fenstermontagen/Sanierungen

-Insektenschutz/Vorhänge

Fürer Holzbau AG

9230 Flawil

071 393 29 29

www.fuerer-holzbau.ch

VORSTAND

Jodlerclub Uzwil

Präsidenten der ersten 50 Jahre

1921 - 1923	kein Präsident
1923 - 1928	Simon Schallenberger
1928 - 1948	Paul Wirth
1948 - 1950	Georges Künzli
1950 - 1954	Leo Callegari
1954 - 1960	Eugen Fessler
1960 - 1968	Josef Sutter
1968 - 1973	Leo Callegari

100 JAHRE JODLER CLUB UZWIL

Jahr	Präsident	Vize	Kassier	Aktuar	Beisitzer/Archivar	Dirigent(in)
1971	**Leo Callegari**	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Kurt Zähnler	Andreas Gantenbeinn	Päuli Hauri (seit 1967)
1972	Leo Callegari	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Kurt Zähnler	Andreas Gantenbeinn	Päuli Hauri
1973	**Karl Schillig**	Walter Hegelbach	Walter Brülisauer	Kurt Zähnler	Andreas Gantenbeinn	Päuli Hauri
1974	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Walter Brülisauer	Kurt Zähnler	Andreas Gantenbeinn	Päuli Hauri
1975	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Walter Brülisauer	Kurt Zähnler	Albert Dönni	Päuli Hauri
1976	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Walter Brülisauer	Kurt Zähnler	Albert Dönni	Päuli Hauri
1977	Karl Schillig	Kurt Zähnler	Walter Brülisauer	Kurt Pfister	Albert Dönni	Päuli Hauri
1978	Karl Schillig	Kurt Zähnler	Albert Dönni	Kurt Pfister	Hans Ehrler	Päuli Hauri
1979	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Albert Dönni	Kurt Pfister	Hans Ehrler	Päuli Hauri
1980	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Albert Dönni	Kurt Pfister	Hans Ehrler	Päuli Hauri
1981	**Hans Ehrler**	Leo Callegari	Albert Dönni	Josef Lustenberger	Kurt Pfister	Päuli Hauri
1982	Hans Ehrler	Leo Callegari	Albert Dönni	Josef Lustenberger	Werner Graf	Päuli Hauri
1983	Hans Ehrler	Robert Utiger	Albert Dönni	Josef Lustenberger	Werner Graf	Päuli Hauri
1984	Hans Ehrler	Robert Utiger	Franz Schläpfer	Josef Lustenberger	Werner Graf	Päuli Hauri
1985	Hans Ehrler	Robert Utiger	Franz Schläpfer	Josef Lustenberger	Werner Graf	Päuli Hauri
1986	**Karl Schillig**	Walter Hegelbach	Franz Schläpfer	Josef Lustenberger	Robert Utiger	Päuli Hauri
1987	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Franz Schläpfer	Josef Lustenberger	Robert Utiger	Päuli Hauri
1988	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Franz Schläpfer	Ernt Kupferschmid	Robert Utiger	Päuli Hauri
1989	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Hans Rohner	Ernst Kupferschmid	Toni Eilinger	Päuli Hauri
1990	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Geri Brügger	Ernst Kupferschmid	Toni Eilinger	Päuli Hauri
1991	Karl Schillig	Walter Hegelbach	Geri Brügger	Ernst Kupferschmid	Toni Eilinger	Päuli Hauri
1992	Karl Schillig	Toni Eilinger	Geri Brügger	Ernst Kupferschmid	Hans Bösch	Päuli Hauri
1993	Karl Schillig	Toni Eilinger	Geri Brügger	Renata Stadler	Hans Bösch	Päuli Hauri/Heidy Gerber
1994	**Hans Ehrler**	Josef Helg	Geri Brügger	Hans Bösch	Toni Eilinger	Heidy Gerber
1995	Hans Ehrler	Hans Rohner	Geri Brügger	Hans Bösch	Lydia Rhyner	Heidy Gerber
1996	Hans Ehrler	H.U. Signer	Rolf Hälg	Hans Bösch	Lydia Rhyner	Hubert Mäder
1997	Hans Ehrler	Urs Signer	Rolf Hälg	Hans Bösch	Lydia Rhyner	Hubert Mäder
1998	**Leo Angst**	Lydia Rhyner	Rolf Hälg	Ernst Kupferschmid	Urs Signer	Heidi Rohner
1999	Leo Angst	Lydia Rhyner	Rolf Hälg	Ernst Kupferschmid	Urs Signer	Heidi Rohner
2000	Leo Angst	Lydia Rhyner	Rolf Hälg	Ernst Kupferschmid	Urs Signer	Heidi Rohner
2001	Leo Angst	Lydia Rhyner	Rolf Hälg	Urs Signer	Ernst Kupferschmid	Kurt Koch
2002	Leo Angst	Lydia Rhyner	Rolf Hälg	Urs Signer	Ernst Kupferschmid	Kurt Koch
2003	Leo Angst	Willi Forster	Thomas Hohl	Urs Signer	Lydia Rhyner	Hubert Mäder
2004	Leo Angst	Lydia Rhyner	Thomas Hohl	Urs Signer	Willi Forster	Hubert Mäder
2005	Leo Angst	Lydia Rhyner	Thomas Hohl	Urs Signer	Walter Künzler	(Markus Röösli)
2006	**Urs Signer**	Leo Angst	Thomas Hohl	Walter Künzler	Lydia Rhyner	Markus Röösli
2007	Urs Signer	Leo Angst	Thomas Hohl	Walter Künzler	Gabriela Fenner	Markus Röösli
2008	Urs Signer	Leo Angst	Thomas Hohl	Walter Künzler	Gabriela Fenner	Markus Röösli
2009	Urs Signer	Leo Angst	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Jakob Sutter	Cäcilia Mauchle
2010	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Karl Frick	Cäcilia Mauchle
2011	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Karl Frick	Cäcilia Mauchle
2012	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Heinz Fürer	Cäcilia Mauchle
2013	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Heinz Fürer	Cäcilia Mauchle
2014	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Heinz Fürer	Michaela Buob
2015	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Heinz Fürer	Michaela Buob
2016	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Heinz Fürer	Michaela Buob
2017	Urs Signer	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Walter Künzler	Stefan Hobi	Michaela Buob
2018	Urs Signer	Stefan Hobi	Gabriela Fenner	Willi Forster	Jakob Sutter	Michaela Buob
2019	**Stefan Hobi**	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Willi Forster	Sepp Püntener	Michaela Buob
2020	Stefan Hobi	Jakob Sutter	Gabriela Fenner	Willi Forster	Sepp Püntener	Michaela Buob
2021	Stefan Hobi	Willi Forster	Gabriela Fenner	Willi Forster	Sepp Püntener / Cornel Jäger	Michaela Buob

Besuchte Jodlerfeste des JC Uzwil seit 1951

EJV Eidgenössicher Jodlerverband

Der Eidgenössische Jodlerverband (EJV) wurde am 8. Mai 1910 in Bern gegründet und legt seinen Fokus auf das schweizerische Brauchtum wie Jodeln, Naturjodeln, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnenschwingen. Dabei ist ihm die Förderung des Nachwuchses ein besonderes Anliegen. Seine aktuell 20'000 Mitglieder stammen aus Jungen und Junggebliebenen aus allen Schichten der Bevölkerung. Im Folgejahr eines NOS-Jodlerfestes startet das Eidgenössische Jodlerfest. Teilnahmeberechtigt für das Eidgenössische Jodlerfest sind alle Mitglieder des EJV, welche sich in den beiden Vorjahren qualifiziert haben (d.h. im Minimum die Klasse 2 erreicht und am Jodlerfest des eigenen Unterverbands teilgenommen haben).

1948 trat der Jodlerclub Uzwil dem EJV bei, 1951 erfolgte die erste Teilnahme an einem Jodlerfest des NOSJV.

NSOJV Nordostschweizerischer Jodlerverband

Der NOSJV wurde 1932 gegründet und umfasst die Kantone Appenzell I/Rh, Appenzell A/Rh, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich und das Fürstentum Liechtenstein. Normalerweise findet alle drei Jahre im Verbandsgebiet des NOSJV ein Jodlerfest statt.

Fest	Jahr	Ort	Lied	Komponist	Klasse	Dirigent
NOSJV	1951	Neuhausen	De Hüeterbueb	Emil Herzog		E. Nüesch
EJV	1952	St. Gallen	Schwyzervolk	Max Lienert		E. Nüesch
NOSJV	1957	Herisau	Summerzyt	Th. Schweizer		E. Nüesch
EJV	1962	Luzern	Uristier	A. L. Gassmann	1	E. Urscheler
NOSJV	1963	Glarus	Heiwärts	HW Schneller	1	E. Urscheler
EJV	1965	Thun	Summerzyt	R. Fellmann	1	E. Urscheler
NOSJV	1966	Chur	Wenn's Alphorn tönt	Emil Herzog	1	E. Urscheler
EJV	1968	Winterthur	Oh Alpehorn	HW Schneller	1	Päuli Hauri
NOSJV	1970	Amriswil	Alpfahrt	R. Fellmann	2	Päuli Hauri
EJV	1971	Freiburg	De Chornspycher	Th. Schweizer	1	Päuli Hauri
NOSJV	1974	Schaffhausen	D' Wetterflueh	HW Schneller	1	Päuli Hauri
EJV	1975	Aarau	D'Alpenacht	R. Fellmann	1	Päuli Hauri
NOSJV	1977	Glarus	Schwizerblueme Schwizerfarbe	Adelrich Burri	1	Päuli Hauri
EJV	1978	Schwyz	Es Lied wo d's Herz erfreut	Adolf Stähli	1	Päuli Hauri
NOSJV	1980	Gossau	Hand uf's Härz	Ernst Sommer	1	Päuli Hauri
EJV	1981	Burgdorf	Nicht besucht (Jodlerin und Dirigentin abwesend)			
NOSJV	1983	Appenzell	Mis Deheim	Jakob Düsel	1	Päuli Hauri
EJV	1984	St. Gallen	Bergerinnerige	Ernst Sommer	2	Päuli Hauri
NOSJV	1986	Rorschach	De Summerpsalm	Fred Kaufmann	1	Päuli Hauri
EJV	1987	Brig	Ja wenn d'Amsle wieder singe	Schweingruber	1	Päuli Hauri
NOSJV	1989	Rapperswil	D'Alpenacht	R. Fellmann	1	Päuli Hauri
EJV	1990	Solothurn	Bi üs obe	Fred Kaufmann	1	Päuli Hauri
NOSJV	1992	Glarus	Di lieb ha	Emil Grolimund	1	Päuli Hauri
EJV	1993	Sarnen	E Urchraft us de Berge	Ernst Sommer	2	Heidi Gerber
NOSJV	1995	Dietikon	Mis Toggeburg	Dölf Mettler	1	Heidi Gerber
EJV	1996	Thun	Chömet Jodler mer wönt jutze	Felix Schmid	1	Hubert Mäder
NOSJV	1998	Chur	Mir Jodellüt	Mathias Zogg	2	Heidy Rohner
EJV	1999	Frauenfeld	Für Härz und Gmüet	Mathias Zogg	1	Heidy Rohner
NOSJV	2001	Herisau	Früeligszyt	Müller Luchsinger	2	Heidy Rohner
EJV	2002	Fribourg	Alpfahrt im Alpstää	Fred Kaufmann	1	Kurt Koch
NOSJV	2004	Bülach	Bi üs obe	Fred Kaufmann	1	Hubert Mäder
EJV	2005	Aarau	Abschied vo d'r Alp	Dölf Mettler	2	Hubert Mäder
NOSJV	2007	St. Moritz	Bergblueme	Emil Herzog	2	Markus Röösli
EJV	2008	Luzern	E pflägts Bruchtum	Mathias Zogg	1	Markus Röösli
NOSJV	2010	Schaffhausen	Es Lied verklingt	Fred Kaufmann	1	Cäcilia Mauche
EJV	2011	Interlaken	De Winter	Fred Kaufmann	1	Cäcilia Mauchle
NOSJV	2013	Wattwil	De Früelig chunt	Fred Kaufmann	1	Cäcilia Mauchle
EJV	2014	Davos	Heizue	Hans W. Schneller	1	Michaela Buob
NOSJV	2016	Gossau	De Summerpsalm	Fred Kaufmann	2	Michaela Buob
EJV	2017	Brig	E Hand voll Heimatärde	Hannes Furrer	1	Michaela Buob
NOSJV	2019	Winterthur	Mys Älpli	Margrith Inäbnit	2	Michaela Buob

Es versteht sich von selbst, dass die Teilnahme an einem Jodlerfest mit sehr viel Aufwand verbunden ist und die Jodlerinnen und Jodler gespannt auf die Kritik warten. Diese fällt auch bei einem „sehr gut" wie bei der Teilnahme am EJV in Brig von 1987 sehr differenziert aus:

Ein "sehr gut" in Brig

Wettkampf-bericht

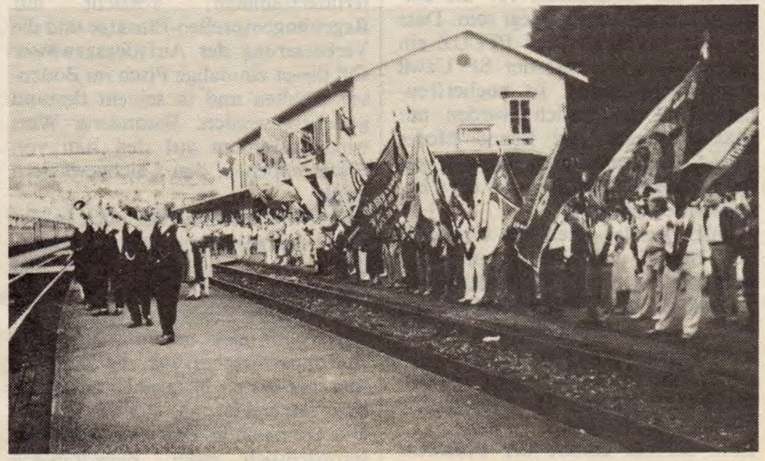
Brig, im August 1987

Uzwil, Jodlerklub Uzwil «Ja, wenn d'Amsle wieder singe» von Hans Schweingruber

Obschon sich der Chor auf ein gutes, sonores Bassfundament stützen kann, bleibt der Chorklang stellenweise uneinheitlich und etwas wacklig. Man vermisst im Liedteil oft den einheitlichen Tonansatz. Die Sechzehntel-Passagen im Jodel und im Begleit sind etwas flüchtig und wirken überhastet, obschon sie rhythmisch mit Ausnahme des letzten Jodeltaktes stimmen. Eine an und für sich gute Aussprache bedarf in schnellen Partien besonderer Sorgfalt. Eine ganz leichte Sinktendenz und winzige Abwärtsschleifer im Jodel fallen nicht schwer ins Gewicht. Die vielen Möglichkeiten, die die schöne, eher selten gehörte Komposition bietet, werden dynamisch nicht voll ausgeschöpft. Der Leidteil bekäme mit belebteren «crescendi» und «decrescendi» mehr musikalische Spannung, und auch der Jodelbegleit dürfte diesbezüglich besser ausgewertet werden. Gesamthaft gesehen wird die frohe Frühlingsstimmung aber recht gut getroffen, was die Einstufung in die oberste Klasse rechtfertigt.

Jodlerclub Uzwil schnitt hervorragend ab am «Eidgenössischen»

Dorfvereine boten grossen Bahnhof



Grosser Bahnhof für den Jodlerclub Uzwil am vergangenen Sonntagabend.

Ro. «Wir erlebten im Wallis eine Gastfreundschaft, wie wir sie kaum kennen», beteuerte Walter Hegelbach mit etlichem Stolz bei der sonntagabendlichen Ankunft am Bahnhof Uzwil. Und stolz können sie sein, die Jodlerinnen und Jodler des Jodlerclubs Uzwil, denn am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig wurde ihre Darbietung mit «sehr gut» beurteilt, also mit der Klasse 1 bewertet.

Mit zwanzigminütiger Verspätung erreichte der Extrazug aus dem Wallis Uzwil und brachte den Jodlerclub wieder in seine Gefilde. Nicht schlecht erstaunt waren sie, als sie bei der Ankunft die vielen Vereinsdelegationen mit ihren Fahnen bemerkten. Empfangen wurden sie mit einem schmissigen Marsch, gespielt von der «Concordia» Uzwil. Einmal mehr war die Trachtengruppe für den obligaten Empfangstrunk zuständig. Verkehrsvereinspräsident Kurt Altherr, Gemeindammann Leo Hofstetter, Oberuzwil und Gemeinderat Walter Stäheli beglückwünschten den Verein zum guten Abschneiden und dankten den Jodlern für die immerwährende Präsenz über das Jahr hinaus. Eine ehrfürchtige Stille kehrte ein, als der Jodlerclub Uzwil das Lied, welches sie in Brig vortrugen, vor den Uzwilern nochmals zum besten gaben: «Ja, wenn d'Amsle wieder singed» von Hans Schweingruber. — Alsbald organisierte sich ein

Zu Ehren des Oberjodlers Beda Brühwiler aus Niederbüren spannte Theo Gämperle (rechts) in Begleitung von Jakob Gerschwiler (links) seinen Schafbock ein: Die Schäfer halten zusammen.

Umzug durch die fahnengeschmückte Bahnhofstrasse. Die vielen Vereinsdelegationen begleiteten die Jodler bis zum «Landhaus» nach Niederuzwil, wo schliesslich eine Abschlussfeier stattfand.

Zeitungsbericht zum EJV Brig 1987, im Allgemeinen Anzeiger (Text und Fotos Sigi Rogger):

Bäckerei-Konditorei-Confiserie

Wagner

9242 Oberuzwil

info@wagner-baeckerei.ch 071 951 38 58

www.wagner-baeckerei.ch

Kennen Sie unsere Spezialitäten?

- Fonduebrot (Nature, Tomaten, Speck)
- Nusstorten
- Biber (auch mit Fotodecor möglich)
- Mandelfisch
- Rahmkirschtorte
- Rösslitorte
- Oberuzwilerli
- Pflasterstei
- Uzeforellen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:

GDK CDS · VKS / AMCS · KAV/APC · SBK ASI · pharmaSuisse · mfe · pädiatrie schweiz · SGAIM SSMIG SSGIM

50 JAHRE

Gedanken des Gründes Albert Kull zum 50-jährigen Jubiläum

Liebe Jodlerfreunde

In erster Linie möchte ich unserem Herrgott danken, dass er es mir ermöglicht hat, an der Jubiläumsfeier „50zig Jahre Jodlerclub“ teilzunehmen. Leider dürfen meine lieben Mitbegründer Lienhart Emil, Schallenberger Simon und Buchser August nicht dabei sein. Emil ist viel zu früh von uns geschieden und August, der am 2. Juni 1923 nach Antwerpen auswanderte, blieb leider bis heute verschollen.

Der Jodlerclub Uzwil ist aus der Gesangssektion des Arbeiterturnvereins Uzwil hervorgegangen. Kurzsichtige Mitglieder fanden eine Gesangssektion als finanzielle Belastung überflüssig und so kam es zur Auflösung. Doch vier eifrige Sänger konnten sich nicht damit abfinden und beschlossen, ein Jodlerquartett zu gründen.

Lienhart Emil 1. Tenor, Buchser August 2. Tenor, Kull Albert 1. Bass und Jodler, Schallenberger Simon 2. Bass. Als Dirigenten konnten wir unseren alten Freund Hans Kaufmann, Gastwirt in der „Sonne“ Riggenschwil gewinnen. Nun hiess es, mit den Proben zu beginnen. Auf eigene Kosten besorgten wir uns den Liederstoff. Aus dem Jodelliederbüchlein von J. Krenger & Schmalz haben wir als erstes Lied „Bi üs im Bärnerland“ gewählt. Mit Quartett und anderen Jodelliedern ergänzten wir unser Programm. Jede Woche pilgerten wir nach Riggenschwil und weil keiner fehlen durfte, hatten wir 1 1/2 Jahre einen lückenlosen Probenbesuch. Mit je 50 Rappen pro Mitglied und Probe konnten wir unseren Jodeldirigenten Hans Kaufmann vollauf befriedigen. Mit kleinen Vorträgen im Restaurant oder Mitwirkung beim Turnverein konnten wir einige Gönner gewinnen, die uns finanziell unterstützten, damit wir neuen Liederstoff anschaffen konnten. Als unser Freund August in der damaligen Krisenzeit auswanderte, suchten wir ein Jodlerdoppelquartett zusammenzubringen. In unserem neuen Mitglied Julius Graf, der nicht nur ein bekannter Kranzturner war, hatten wir einen sehr guten Jodler gefunden. Mit grosser Freude hat dann unser alter Dirigent Hans die Aufgabe übernommen, uns weiterhin in die „Zange“ zu nehmen. Es dauerte nicht lange und wir fanden den Mut, eine eigene Unterhaltung im Saal Neuhaus zu starten.

Es war ein voller Erfolg, die Sympathie zum Jodlerclub wuchs immer mehr und wir konnten eine schöne Anzahl Gönner und Passivmitglieder aufnehmen, die uns halfen, die finanziellen Sorgen zu tragen.

Verschiedene Veranstaltungen wie Reisen nach Strassburg, Paris, Lugano etc. trugen dazu bei, das gute Verhältnis im Klub zu stärken.

Ich will nicht mehr weiter darüber ausholen und will mit meinem zum fünfzigjährigen Jubiläum vom Jodlerclub Uzwil verfassten Gedicht für die weitere Zukunft alles Gute wünschen.

Euer Gründer: Albert Kull

Gedicht zum Jubiläum 50 Jahre Jodlerclub Uzwil

De Jodlerclub, de het es Fescht, möcht öppis gern serviere, ich
wünsche drum ja nume s'Bescht, möcht herzlich gratuliere!

Jo föfzig Johr sind jetzt vorbi, ich darf mi richtig freue,
ich schenk' uf's Wohl es Gläsli i, vom "Alte" nöd vom „Neue"!

Föfzig Johr, e langi Zit! Es ischt au allweg gange,
i jedem Klub es Sache git, me cha nie alls verlange!

Machets drum wie d'Sonne-Uhr, tüend s'Bösi alls vergesse,
zählt die heit're Schtunde nur, no die, die mues mer messe!

Ich wünsch' dem Klub au witerhi, no lang es glücklichs Lebe
und wenn ich au, werd' nümme si, min Wunsch sei nöd vergebe!

Euer Gründer: Albert Kull (77 Jahre)

Ine luege choscht nüt!

Haben Sie Freude an unserem Brauchtum?
Wir treffen uns jeden Mittwoch im Oberstufenzentrum in Oberuzwil zur Probe.

60 JAHRE

Jodlerabend 60 Jahr Jubiläum
(Zeitungsartikel von Christian Jud)

Es gab Glückwünsche und Blumensträusse noch und noch an diesem Uzwiler «Jodler-Obed». (Fotos: chj)

Uzwils «liebstes Vereinskind» feierte Geburtstag

«60 Jahre Jodlerklub Uzwil»

Die Uzwiler «Dachdecki» war zwar nicht bums-, aber doch voll, als sich am Samstagabend der Vorhang auftat und gleich zu Beginn des «Jodler-Obed» Alphornklänge dem mächtig angereisten Publikum aufzeigten, dass man es an diesem geselligen Abend mit den Bodenständigsten der Bodenständigen zu tun habe. Es trügt zu glauben, dass man es an derlei Abenden nur gerade, und nur in Anführungszeichen, mit dem bäuerlichen Bevölkerungsteil zu tun hätte. Bodenständiges, und damit vorab auch das Jodellied, ist nach wie vor ungemein tief in der Bevölkerung verankert, und höchst erfreulich: auch in Uzwil. Man kann sich an solchen Abenden kaum «daneben benehmen», das Bodenständige ist unglaublich vielfältig. Wer darin keine Übung bekundet, wie der «Gmeindrot» Walti Stäheli, der ausgerechnet sich an diesem Abend einen «Gurgelknoten» umbindet, während er sich den Bundesrat-Ritschard-Vortrag in St.Gallen «blutten Halses» anhörte, denen wird allemal nachsichtig verziehen, sobald sie das erstemal zum Applaus anheben.

***

Und wie sie Applaus ernteten! Bis zur letzten sommerzeitlichen Mitternachtsstunde dieses Jahres musste die Kapelle des Jost Ribary aus Oberägeri auf ihren Einsatz warten. Da hatten sich acht Jodler in alte Klamotten der zwanziger Jahre geworfen, um die Gründerzeit des Jodlerklubs Uzwil in Erinnerung zu rufen. Dann aber gehörte die Bühne den neunzehn Aktiven «des kleinsten Vereines mit der grössten Anhängerschaft», die nun zeigten, was sie sich unter ihrer prächtigen Dirigentin Päuli Hauri für diesen Abend vorgenommen hatten. Letztere trat im Duett mit Kurt Zähnler an, allemal ein Höhepunkt der Uzwiler Jodlerabende. Zwischendurch trat der Pater aus Engelberg in die Reihen der Jodler, zu deren Aktiven er vor Jahr und Tag zählte. Es gab Klamauk zu sehen und zu hören, nicht zuletzt auch vom Conférencier Kurt Waldvogel.

***

In aller Stille haben sie in den letzten Wochen einen Jodler-Kinderchor zusammengestellt, dessen Vorträge stürmischen Applaus hervorriefen. «Herzigi Göfli», hörte man tuscheln im Saal, und es ist zu hoffen, dass man diese Kinder auch dann noch herzig findet, wenn sie einmal nicht «schnurgerade vorgezeichnete Lebenswege gehen». Aufgetreten ist auch die Trachtengruppe Uzwil, die als Geburtstagsgeschenk den jubilierenden Jodlern und deren Päuli einen prallvollen «Fräss-Chorb» übergaben. Die Kindertanzgruppe produzierte sich, und nicht unerwähnt soll der Fahnenschwinger sein, der unser Hoheitszeichen in gekonnter Manier über die jodelnden Köpfe schwang.

***

Sie haben sich diesen geburtstäglichen Grossanlass gut vorbereitet, und mangels «noch sich im Umlauf befindender Engel» trugen zwei Feen Statistisches aus verflossenen sechzig Jahren Uzwiler Geschichte vor. Eine richtige Berghütte stand auf der Bühne, umgeben von Grünzeug und Blumen. «S Bärgdörfli» in der Uzwiler «Dachdecki». Jodlerklub-Delegationen aus der ganzen Ostschweiz waren da und unterstrichen den grossmächtigen Zusammenhalt des Urwüchsigen in unserem Land. Nächstes Jahr muss dieser Anlass bereits am 4. September stattfinden, man ist in der Dachdeckerhalle in der «Datenklemme». Herausfordernd steht denn auch im gedruckten Programm die mutige Frage: «Ob wir 1983 den neuen Saal schon haben?» Der Jodlerklub Uzwil dankt auch an dieser Stelle seinen Passivmitgliedern, Freunden, Gönnern und Gästen, die allesamt diesem feinen Anlass zum verdienten Erfolg verhalfen. Und ein letztes Wort von Päuli Hauri noch: «Unsere Gäste drunten im Parkett haben sich während allen Vorträgen einer beispiellosen Ruhe befleissigt, auch das soll lieb und herzlich verdankt sein.»

Christian Jud

Und ziemlich genau um Mitternacht hatte sie das Gröbste hinter sich, Päuli Hauri, die erfolgreiche Dirigentin des Jodlerklubs Uzwil, und dann konnte sie sich erst einmal «ufs Firobig-Bänkli» setzen.

JODLERREISEN

Das festfreie Jahr wird auch benützt, um Reisen zu machen. Dass man nicht immer nur proben und schuften kann, hatte auch schon die ältere Generation verstanden. Die Jodlerreisen führten die Uzwiler Jodler weit herum. In der Regel dauert eine Reise drei oder vier Tage. Um die Reisen zu finanzieren, konnte man früher während dreier Jahre in eine Reisekasse einzahlen, denn die meisten Jodler waren Familienväter mit bescheidenem Einkommen und wenig Sackgeld. Diese Reisekasse wurde Ende 1999 aufgelöst. Neben den eigentlichen Jodlerreisen wurden zwischendurch auch eintägige Ausflüge organisiert.

Ville de Strasbourg
ORANGERIE

Ville de Strasbourg
ORANGERIE

Dimanche de Pentecôte le 27 mai 1927
à 3½ heures
au jardin de l'ORANGERIE

CONCERT
donné par le
JODLER-CLUB UZWIL (Suisse)

PROGRAMME

1. Bi üs im Bärnerland . . . . . Krenger
2. De Trueberbueb . . . . . "
3. Der Senne . . . . . Hübscher
4. Mis Gugisbärg . . . . . Krenger
5. Chüerbuebelied . . . . . Schneeberger
6. Bergblume . . . . . Krenger
7. Morge früeh, wenn d'Sunne lacht . . . . . Krenger
8. Daheim . . . . . O. Leu
9. D'Bernertracht . . . . . Krenger
10. Sehnsucht nach den Bergen . . . . . Schneeberger
11. Der Schweizer Senn . . . . . Krenger
12. Use Alfi . . . . . "
13. Das Berneroberland . . . . . Grollmund
14. D'Buremelzgete . . . . . "

On se réserve des changements dans le programme

Mai 1927	Pfingstreise nach Strassburg mit Konzert
1933	Pfingstreise nach Paris inkl. Versailles
14./15.7.1945	Reise mit den Frauen nach Willerzell am Sihlsee mit zwei Konzerten im Rest. Schlüssel
19. Mai 1946	Fahrt ins Blaue mit 31 Teilnehmern (Schlössli Bottighofen)
1946	Pfingstreise ins Tessin
24./25.7.1948	Reise mit den Frauen nach Luzern, Engelberg, Trübsee
14.-17.9. 1956	Reise nach Salzburg
28.-30.7. 1959	Reise nach Mainz-Koblenz-Rüdesheim-Frankfurt-Schwarzwald-Konstanz
1960	Eintägige Reise mit Frauen: Wattwil-Ricken-Mollis-Kerenzerberg-Flumserberg-Luziensteig-Vaduz-Wildhaus
1962	Reise nach Zermatt-Gornergrat-Brig-Montreux
14.-16.8.1970	Reise ins Zillertal-Mayerhofen-Zell am See; Süddeutschland-Stuttgart
31.5.-2.6.1973	Engadin-Veltlin-Lugano
20.-22.8.1976	Salzburg (mit Bergwerkbesichtigung); München mit Hofbräuhaus
24.-27.5. 1979	Rheinland; Mosel mit Schifffahrt, Koblenz-Trier-Strassburg
20.-23.5. 1982	Innsbruck-Sterzing-Dolomitenrundfahrt-Bozen-Meran-Münster
16.-19.5. 1985	Niederösterreich-Krems-Wien
11.-13.8. 1989	Jura-Saut du Doubs-Neuchâtel-Murten
21.-23. Juni 1991	Mummelsee (Schwarzwald)-Strassburg (Stadtrundfahrt) Elsass (Weindegustation)-Riquewihr-Colmar-Mülhausen
12.-14.5. 1994	Locarno-Isole di Brissago-Brig-Montreux-Zweisimmen-Luzern
8.-11.5. 1997	Mayrhofen im Zillertal; Krimler Wasserfälle-Kitzbühl
2.-4.6. 2000	Berner Oberland: Brünig (Apéro)-Grindelwald- Jungfraujoch-Wengen-Lauterbrunnen (Trümmelbachfälle)
27./28. Juli 2002	Seefest Bettmeralp
29.-31.5. 2003	Berner Seeland / Jura (nur 10 Personen; Kleinbus)
	Ins: Besuch Bauernfamilie Anker (Gemüseanbau);
	Ligerz (Weindorf)-Biel-Moutier (Jurabahn BJ 1913);
	Geiselnahme durch berittene Gangster
	Asphaltminen von Travers
	3. Tag: Grenchen-Solothurn-Balsthal
	Musikautomatenmuseum in Seewen-Biberstein-Uzwil
19./20.8. 2006	Oberstdorf-Nebelhorn-Oberstaufen-Warthausen-Friedrichshafen-Romanshorn
Auffahrt 2009	Amden und Umgebung
	Rollbob resp. Trottinett (Filzbach)-Amden-Mattstock
	Alphorn, Glockenspiel und Talerschwingen
	Sonntag: Jodlermesse-Glarus-Engi (Landesplattenberg)
25./26.8. 2012	Berner Oberland: Brienz-Raddampfer
	Grimsel (Gelmerbahn)-Käserstatt (1840m)
	Brünigpass-Gersau (Fähre)
13./14.6. 2015	Ulm: Besuch des Kulturfestes; 3 Lieder im Münster! Blaubeuren (Blautopf)
25./26.8. 2018	Brig: Tropenhaus in Frutigen-Kandersteg-Brig (Jodlerfest in Lalden);
	via Montreux nach Vevey (Charlie Chaplin Museum) - Gruyère

JODLER-REISEN IM BILD

Jodlerreise 2000 Trümmelbachfälle

Jodlerreise 2002

Jodlerreise 2006

Jodlerreise 2009

Jodlerreise 2012

Jodlerreise 2015

Jodlerreise 2018

Musikalische Leitung

Die musikalische Leitung eines Chores ist massgeblich verantwortlich für das erfolgreiche Gelingen des Vereinslebens. In den ersten gut 45 Jahren des Jodlerclubs hatten folgende Personen dieses Amt inne:

1921 – 1925
Hans Kaufmann (Vater des Komponisten Fred Kaufmann)

1925 – 1929
Jakob Baumann

1929 – 1942
Mathias Eggenberger
(wird 1942 Ehrenmitglied)

1943 – 1962
Emil Nüesch
(wird 1965 Ehrenmitglied)

1962 – 1966
Emil Urscheler

Ab 1967 bis Herbst 1993 war **Päuli Hauri** Dirigentin des Jodlerclubs. In diesen gut 25 Jahren unter ihrer musikalischen Leitung konnten wir viele Erfolge feiern. 8 Eidgenössische und 8 NOSJV –Jodlerfeste besuchten wir unter ihrer Leitung. 14 mal erreichten wir die Note „sehr gut“ und 2 mal die Note „gut“ . Das ist ein eindeutiger Beweis ihres Könnens. Insgesamt 33 Jahre war Päuli als erstklassige Jodlerin beim Jodlerclub Uzwil tätig. Im August 1993 trat Päuli Hauri als Dirigentin und Jodlerin aus dem Club zurück. Wir danken Päuli auch an dieser Stelle nochmals für die grossen Verdienste für den Jodlerclub Uzwil.

1993 übernahm **Heidy Gerber** aus Bronschhofen den Jodlerclub Uzwil als Dirigentin. Heidy war eine Quereinsteigerin in Sachen Jodeln. Bis anhin dirigierte sie lediglich Männerchöre. Das Liederrepertoire ist zwar dasselbe, fürs Jodeln aber musste sie sich in diversen Kursen weiterbilden. In absehbarer Zeit beherrschte sie dieses Metier zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Da Heidy Gerber 1995 aus leider unschönen Gründen den Jodlerclub Uzwil verliess, übernahm **Hubert Mäder** aus Waldkirch ad interim die musikalische Leitung. Hubert war ein ausgewiesener Kenner der Jodlersache und darum eine Bereicherung in musikalischer Hinsicht.

Auch kameradschaftlich war Hubert ein Vorbild, er gestaltete die Proben auch in diesem Sinn.

1998 ging die Leitung des Jodlerclubs Uzwil an **Heidi Rohner**. Bis 2001 übte sie diese Funktion aus. Sie war eine gute Dirigentin. Weil sie überlastet war, lösten wir 2001 das musikalische Verhältnis mit ihr auf.

Als Nachfolger von Heidi Rohner übernahm ab 2001 deshalb **Kurt Koch** die musikalische Leitung des Jodlerclubs Uzwil. Kurt war in musikalischer Hinsicht sehr gut. Er war damals Musiklehrer in St.Gallen. Leider war Kurt nicht unbedingt teamfähig und so trennten wir uns bereits nach zwei Jahren wieder von ihm.

Im 2004 war der Jodlerclub Uzwil somit wieder ohne Dirigent. An Jodlerdirigenten mangelte es schon in früheren Jahren. So war es wieder so weit, dass Hubert Mäder zuvorkommender Weise in die Lücke sprang. Zwei Jahre dauerte das Provisorium. Gerne hätten wir Hubert fest angestellt, er war aber zusätzlich mit anderen Jodlerclubs stark engagiert und auch beruflich recht gefordert, so dass es leider bei einem Intermezzo blieb.

2007 wurde **Markus Rösli** vom Hemberg unser neuer Dirigent. Mit Markus waren wir recht gut zufrieden. Aber auf die Dauer brachte er uns musikalisch nicht wie gewünscht weiter. So löste der Jodlerclub Uzwil die Verpflichtung mit ihm bald wieder auf.

2009 wurde **Cäcilia Mauchle** aus Gossau neue Dirigentin im Jodlerclub Uzwil. Endlich hatten wir wieder eine Dirigentin, mit der es musikalisch vorwärts ging. Leider übernahm Cäcilia den Jodlerclub Uzwil auch nur interimsweise. Sie hatte noch bei zwei anderen Jodlerclubs feste Verpflichtungen. Cäcilia war eine erstklassige Dirigentin. Mit ihr erreichten wir an drei Jodlerfesten die Klassierung „sehr gut“. Cäcilia war immer zu allen Sängern gleich und stets gut gelaunt, kurz: eine aufgestellte Frau. Doch nach vier Jahren war auch diese erspriessliche Zeit zu Ende; Cäcilia wollte etwas kürzertreten. In Erinnerung bleibt sicher noch das gemeinsame Jodlerkonzert mit den von ihr geleiteten Jodlerclubs Waldkirch, Freizeitchörli Gossau und Uzwil in der Andreaskirche in Gossau. Diese war bis auf den letzten Platz besetzt.

2014 konnten wir **Michaela Buob** neu als Dirigentin des Jodlerclubs verpflichten. Nach langen zum Teil recht turbulenten Jahren konnte der Jodlerclub Uzwil endlich eine bestens qualifizierte Dirigentin ohne Befristung wählen. Michaela wohnt im Rorschacherberg. Sie hat den Dirigentenkurs besucht. Uzwil ist der erste Jodlerclub, den sie leitet. Mit ihr durften wir zwischenzeitlich auch schon vier Jodlerfeste besuchen.

100 JAHRE JODLER CLUB UZWIL

1921-1950 Berner Mutz
Aufnahme ca. 1944

1951-1967 Tracht aus braunem „Tüechlistoff“
Aufnahme von 1962 am EJV in Luzern

TRACHTEN DES JODLERCLUBS UZWIL

1968-1987 Gleiche Tracht (brauner „Tüechlistoff“) mit grünem Gilet
Aufnahme von 1978; Cover der zweiten Langspielplatte

1988 bis Heute
Toggenburger Sonntagstracht (Foto1998)

Trachtenweihe vom 16. April 1988 im neuen Gemeindesaal Uzwil

sälber gmachts in unserem Online Shop

Betreuungs- und Pflegezentrum
WOLFGANG

Von Hand und Herz ...
... von uns.

www.betreuteswohnen.ch

Wir geben Holz neue Formen.
Formen zum Leben.

Bühler + Winteler AG · Zimmerei und Schreinerei · Enzenbühlstrasse 71 · 9230 Flawil · Tel. 071 393 29 06

Die gute Wahl – LANDI regional!

– Haus, Garten und Stall
– Pflanzen und Zubehör
– Berufs- und Freizeitbekleidung
– Getränke und Weine
– Tiernahrung
... und vieles mehr

Besuchen Sie uns auf
www.landithur.ch

Landi
THUR AG
Zuzwil • Wil • Niederglatt

TOGGENBURGER SONNTAGSTRACHT

Trachtenweihe am 16./17. April 1988

In der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre konkretisierte sich die Idee der Anschaffung einer neuen Tracht. Man einigte sich bald darauf, die Toggenburger Sonntagstracht als neues Outfit zu wählen. Als Hauptlieferant wurde Ruedi Kriemler aus Krummenau auserwählt.

Am 6. April 1988 fand dann die Trachtenanprobe im Singsaal Oberuzwil statt: voller Stolz kam jeder mit seinen bereits erhaltenen Hosenträgern und den Trachtenschuhen anmarschiert. Ein Riesengaudi war, bis jeder seine Lodenhosen und den etwas komplizierten Hemdkragen im Griff hatte ...

Am 16. April fand die eigentliche Trachtenweihe eingebettet in einen grossen Unterhaltungsabend im neuen Gemeindesaal in Uzwil statt. Dieser Festakt war umrahmt von verschiedenen Programmhöhepunkten, die dem Anlass den gebührenden Glanz verliehen. Das dankbare Publikum verblieb teilweise bis in die frühen Morgenstunden, gebannt von der kameradschaftlichen Stimmung unter den Jodlern und Musikanten. Ergänzt wurde die eigentliche Trachtenweihe am Sonntag durch ein Frühschoppen-Jodlertreffen mit folkloristischer Unterhaltung inkl. Festwirtschaft und Sonntagstombola. Mit dabei waren nebst acht befreundeten Jodlerclubs aus unserer Gegend auch die Trachtenkappelle Göttelfingen bei Stuttgart. Es war ein wunderschöner Anlass, an dem über 600 Gäste teilnahmen.
Mit den in einer grossen Spendenaktion über 60'000 gesammelten Franken konnten letztlich 20 Männer- und zwei Frauentrachten finanziert werden. Zusätzlich reichte der Betrag auch noch für die Anschaffung eines zweiten Jodlerhemdes resp. Jodlerbluse für alle.

Jodlerclub Uzwil

Trachtenweihe

Samstag, 16.4.1988
1945 Uhr
Gemeindesaal, Uzwil

GROSSER UNTERHALTUNGS-ABEND MIT TRACHTENWEIHE

Unterhaltung, Tanz, Festwirtschaft und Barbetrieb
Samstagstombola mit zusätzlicher Nietenverlosung

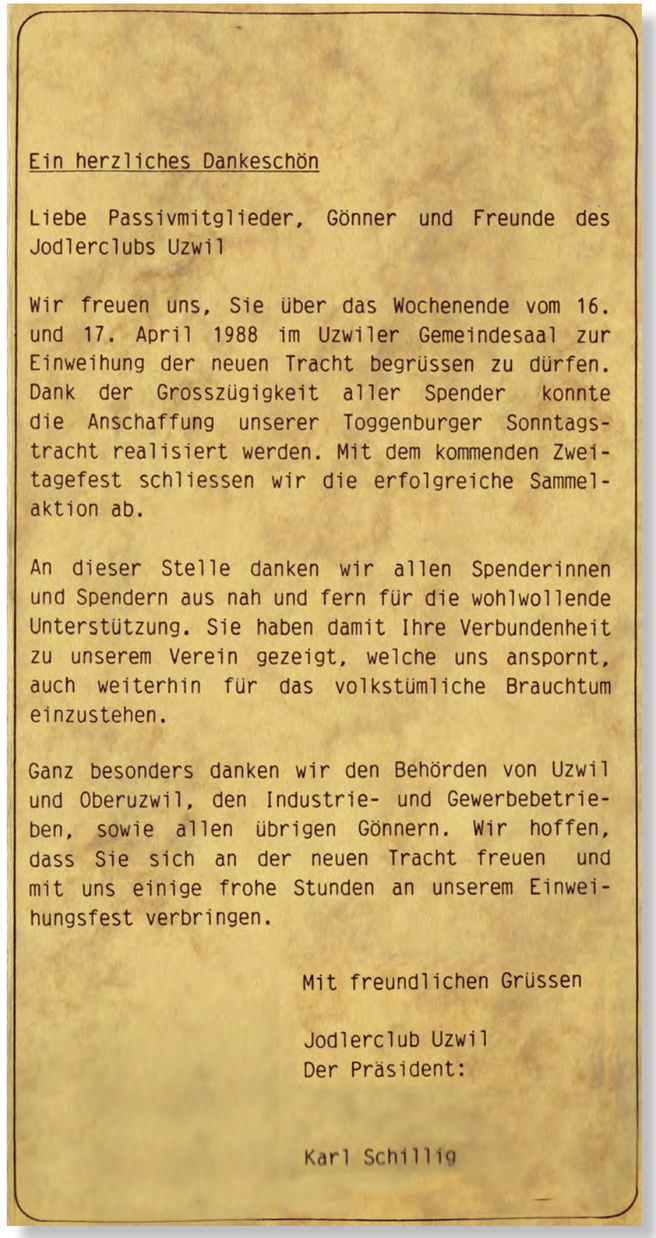
Jodlertreffen

Sonntag, 17.4.1988
ab 1100 Uhr
Gemeindesaal
Uzwil
Frühschoppen
JODLERTREFFEN

Folkloristische Unterhaltung
Festwirtschaft, Sonntagstombola

Saalöffnung am Samstag: 1900 Uhr
Eintritt Fr. 8.-

Saalöffnung am Sonntag: 1030 Uhr
Eintritt frei



Ein herzliches Dankeschön

Liebe Passivmitglieder, Gönner und Freunde des Jodlerclubs Uzwil

Wir freuen uns, Sie über das Wochenende vom 16. und 17. April 1988 im Uzwiler Gemeindesaal zur Einweihung der neuen Tracht begrüssen zu dürfen. Dank der Grosszügigkeit aller Spender konnte die Anschaffung unserer Toggenburger Sonntagstracht realisiert werden. Mit dem kommenden Zweitagefest schliessen wir die erfolgreiche Sammelaktion ab.

An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spendern aus nah und fern für die wohlwollende Unterstützung. Sie haben damit Ihre Verbundenheit zu unserem Verein gezeigt, welche uns anspornt, auch weiterhin für das volkstümliche Brauchtum einzustehen.

Ganz besonders danken wir den Behörden von Uzwil und Oberuzwil, den Industrie- und Gewerbebetrieben, sowie allen übrigen Gönnern. Wir hoffen, dass Sie sich an der neuen Tracht freuen und mit uns einige frohe Stunden an unserem Einweihungsfest verbringen.

Mit freundlichen Grüssen

Jodlerclub Uzwil
Der Präsident:

Karl Schillig

INTERVIEW

MK / Der Jodlerclub veranstaltete im Juni 2020 eine Bierdegustation mit dem Ziel, sich von den beiden Oberuzwil Brauern Philipp Alder und Markus Frischknecht einen Überblick über die verschiedenen Bierstile von den amerikanischen und deutschen Lagerbieren (untergärige Biere) bis zu den englischen und belgisch/französischen Ale-Bieren (obergärige Biere) geben zu lassen. Die Degustatoren einigten sich, von den beiden Brauern ein gehaltvolles und hopfenbetontes Ale als Jubiläumsbier brauen zu lassen. Das Jubiläumsbier wird gebraut in Chargen von 150 Litern und dann abgefüllt in braune 33 cl-Flaschen mit Kronenverschluss.

Philipp Alder (Phipo)
Eigene Brauerei: Roberto
Seit: 2010

Wie bist du zum Bierbrauen gekommen?
Schon während der Kanti-Zeit haben mich biologische Prozesse fasziniert. Als Feinschmecker schätze ich zudem das Bierbrauen sehr.

Was fasziniert dich am Bierbrauen?
Die einfache Art der Zubereitung und die unglaubliche Geschmacksvielfalt nach dem Gärprozess sind interessant. Bierbrauen lässt auch viele, zum Teil verrückte Experimente zu.

Welche Biersorten braust du?
Ich probiere sehr viele Bierstile aus und bin offen für alle Überraschungen. Ich mag vor allem gehaltvolle Bock- und Sauerbiere.

Markus Frischknecht (Qusi)
Eigene Brauerei: Qusi's Bierbraui
Seit: 2015

Wie bist du zum Bierbrauen gekommen?
Ich habe in Deutschland gearbeitet und fand das Lagerbier langweilig. Mit Freunden habe ich einen Braukurs besucht und anschliessend mit dem Brauen begonnen.

Was fasziniert dich am Bierbrauen?
Mich faszinieren auf der einen Seite die biochemischen Prozesse und auf der anderen Seite die grossen Möglichkeiten, mit verschiedenen Zutaten zu experimentieren und so den Charakter des Bieres zu verändern. Ebenfalls geniesse ich die Ruhe beim Abfüllen und Etikettieren der Biere.

Welche Biersorten braust du?
Ich habe ein helles Bier (obergäriges Bier nach «köllscher» Art), ein Altbier (nach alter Art gebraut und amber-farbig), ein dunkles Bier, ein Bockbier (erhöhter Alkohol- und Malzgehalt) und ein Pale Ale (weniger stark gehopft und mit weniger Alkohol als das India Pale Ale (IPA).

Ich treffe die beiden Brauer im Oberuzwil Kultlokal Oxä zum Interview und gemeinsamen Bier.

Warum trinken wir Bier?
Phipo: Bier ist auf den ersten Blick etwas Einfaches. Ein tolles und schmackhaftes Getränk für jeden! Es bietet wenig Basis für elitäre Wichtigtuerei, wie dies manchmal bei der Weinverkostung vorkommen kann. Bier verbindet Völker und macht fröhlich! Auf den zweiten Blick ist Bier aber hochkomplex im Geschmack, wie übrigens alle fermentierten Lebensmittel.

Wie wird ein Bier degustiert und worauf soll geachtet werden?
Qusi: Die Wahl des richtigen Glases ist entscheidend und für die Bierverkostung eignet sich idealerweise das Weinglas. Nach dem Einschenken wird das Bier im Glas geschwenkt, die Farbe und der Schaum betrachtet und die flüchtigen Aromastoffe mit der Nase eingeatmet. Ein grosser Schluck wird im Mund hin und her bewegt - gleichzeitig wird durch die Nase ausgeatmet. Beim Ausatmen wird die Aromatik analysiert: schmeckt es nach Hopfen, Vanille oder nach Ananas? Der Abgang ist die Krönung! Wie lange der Geschmack im Gaumen anhält, entscheidet über die «Länge» des Abganges.

Seit der Aufhebung des Bierkartells boomen in der Schweiz die Mikrobrauereien. Was ist der Grund für diese Renaissance?
Qusi: Regionale Brauereien wurden von grossen Brauereien «geschluckt», wie zum Beispiel die Caradinal in Fribourg, welche von Carlsberg übernommen wurde. Die Region konnte dies nicht akzeptieren, worauf eine grosse Anzahl von kleinen und regionalen Brauereien entstanden ist.

Phipo: Zudem sind die Einstiegsbarrieren für das Bierbrauen klein. Mit wenig Utensilien lässt sich rasch ein gutes Bier brauen.

Was sind die Hauptschritte beim Brauen?
Phipo: Der Brauprozess beginnt mit dem «Kochen des Malzes». Dabei löst sich die Stärke im Wasser und wandelt sich in Zucker um. Durch das «Abläutern» wird die flüssige Phase von der festen getrennt. Der nächste Schritt ist das «Kochen der Würze», wobei der Hopfen dazugegeben und die entsprechenden Aromastoffe gelöst werden. Nach dem Abkühlen auf 20°C wird die Lösung in das Gärfass abgefüllt und anschliessend mit der Hefezugabe der Gärprozess gestartet, bei welchem sich der Zucker unter anderem in Alkohol umwandelt.

Der Jodlerclub Uzwil hat sich während einer Bierdegustation auf ein Bier geeinigt. Könnt ihr das ausgewählte Bier beschreiben?
Qusi: Das Jubiläumsbier ist ein obergäriges Bier und besitzt eine bernsteinfarbige Farbe. Das Bier ist eher stärker gehopft und besitzt etwas mehr Alkohol als übliche Lagerbiere. Der Geschmack erinnert an Caramel und die Kohlensäure ist ausgeglichen und nicht dominant.

Wieviel Bier wurde in den vergangenen 10 Monaten schon gebraut?
Qusi: 450 Liter in drei Chargen

Wo ist das Bier erhältlich?
Qusi: Das Bier ist in 4er-Packs erhältlich bei Qusis Bierbraui, Auwies 8 / 9242 Oberuzwil

Jubiläumsbier

Mehr als nur Hopfen und Malz!

Rezeptur für 150 Liter Jodlerbier:

- **180 Liter Wasser**
  (84 Liter für Hauptguss und 96 Liter für Nachguss)
- **11 kg Pilsnermalz**
- **13 kg Wienermalz**
- **5 kg Münchnermalz**
- **1.5 kg Caraaromamalz**
- **1.5 kg Caraambermalz**
- **0.8 kg Weizencaramelmalz**
- **0.4 kg Sauermalz**

Hopfen:
- **150 gr. Hallertauer**
- **200 gr. Tettnanger**
- **250 gr. Cascade (Kalthopfung)**

Hefe:
- **Trockenhefe Saflager S-23**

Die Lösung ergibt eine Stammwürze von 17.5% (Restextrakt 4%).

Bei 120 Liter Ausschlagwürze ergibt sich ein Alkoholgehalt von 7,4 vol%.

Das Bier wurde mit 30 Liter Wasser verdünnt, was letztlich einen Alkoholgehalt von 5.5 %vol ergibt.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

Ihre mobile Personalabteilung
Personaltreuhand, Personalprojekte, Interimsmanagement, Persönliche Unterstützung, Erfa-Gruppe Personal

9242 Oberuzwil | 071 950 17 78 | **www.h2k.ch**

H2K personal

VEREINSLEBEN

In einem durchschnittlichen Jodler-Vereinsjahr haben die Jodlerinnen und Jodler gut und gerne 60 bis 70 mal Gelegenheit, sich zur wöchentlichen Mittwochsprobe oder anderen Anlässen zu treffen. Dabei sind Anlässe, an denen gearbeitet wird, um die Vereinskasse aufzubessern; aber natürlich auch solche, die der Geselligkeit und damit verbunden dem Zusammenhalt des Vereins dienen. Im Februar findet normalerweise die Hauptversammlung mit den üblichen Traktanden (wie Jahresrückblick, Wahlen, Kassa- und Revisorenbericht, Jahresprogramm) statt. Diese wird immer mit einem Lied eröffnet und natürlich auch beendet.

Zusätzlich findet im September eine Herbstversammlung statt. Hier wird vor allem der Jodlerabend besprochen und letzte Details abgeklärt sowie weitere Anlässe des Winterhalbjahres aufgegleist.
Der Vorstand erledigt zudem die laufenden Geschäfte an seinen jährlich zwei bis vier Vorstandssitzungen.

Zur Finanzierung der laufenden Ausgaben tragen u.a. die Einnahmen des Jodlerabends bei. Dazu kommen verschiedene Anlässe, an denen der Jodlerclub die Festwirtschaft führt, Spenden/Gagen für gesangliche Auftritte sowie die Passivbeiträge. In den Achtzigerjahren sammelte der Club auch Altpapier, bis der Preis für Altpapier 1987 zusammenbrach. Dank dieser Finanzierungsmöglichkeiten bezahlen die Aktivmitglieder keinen Mitgliederbeitrag.

Der Club verfügt momentan über folgendes Inventar:

- 21 Trachten incl. Reservestoff bei Materialverwalter Karl Frick
- 3 vergoldete Fünfliber und 3 Talerbecki bei Urs Signer (ein Becki bei Köbi Sutter)
- 1 Alphüttli und ein Stall bei Willi Forster
- 3 Kisten Notenmaterial bei Martinus Aarts
- Einige Festandenken im Schaukasten vom Gasthaus Landhaus Niederuzwil
- 1 Bühnenbild aufgerollt und auf Konsolen an der Bühnenrückwand im Gemeindesaal Uzwil gelagert
- Diverses Bühnendekorations-Material, eingelagert bei Willi Forster (Zaun etc. sind Eigentum des Clubs).
- Diverse landwirtschaftliche Gerätschaften sind Eigentum von Willi Forster

Einige wiederkehrende Anlässe sollen nachstehend näher erläutert werden:

Jubilarenverein der Firma Bühler
An diesem Anlass führt der Jodlercub die Festwirtschaft mit Essensservice für ca. 500 Personen. Der Anlass gibt dem Jodlerclub Uzwil einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse.

Sängerbund an der Thur
An der Sommernachstparty des Sängerbundes an der Thur führt der Jodlerclub jeweils die Festwirtschaft und wirkt gleich noch im Programm mit. Dieser Anlass ist jeweils sehr anspruchsvoll und streng. Es ist aber auch schön, in einer so geselligen Runde für den Club zu arbeiten. Am Säbu Unterhaltungsabend führt der Jodlerclub ebenfalls die Festwirtschaft. Dies ist für die Jodler kein ‚Muss', führt doch der Säbu dafür jeweils am Jodlerobed die Festwirtschaft. Dies ermöglicht es den Jodlern, an ihrem Unterhaltungsabend sich voll auf das Programm zu konzentrieren und nach dem Programm Zeit für ihre Gäste zu haben.

Kirchenkonzerte
Wenn der Jodlerclub Uzwil zum Kirchenkonzert in die katholische Kirche Oberuzwil, die evangelische Kirche in Niederuzwil oder anderswo einlädt oder eingeladen wird, ist die Kirche immer sehr gut besetzt. Auch bei diesen Konzerten mit Unterstützung von Gastgruppen wird das urchige Liedgut dem Publikum näher gebracht und es kommt voll auf die Rechnung.

Jodlermesse von Jost Marty
Diese studierten die Jodler ca. 1980 mit ihrer Dirigentin Frau Päuli Hauri ein. Seitdem wird die Messe regelmässig an sonntäglichen Gottesdiensten, an Hochzeiten, Jubiläen sowie auch an Beerdigungen gesungen.
Wenn der Jodlerclub Uzwil die Jodlermesse singt, ist die Kirche stets gut besucht, sei dies am Erntedankfest in der Kirche von Henau, in der Kirche Heiligkreuz in Wuppenau, in Jonschwil, Riethüsli, Dreibrunnen, Herisau oder anderswo.

Jubilarenabend Bühler

Jodlerabend

Jodlerprobe

2014 Kirchenkonzert Heiden

Sängerbund Thur

Jodlerabend
Lydia Rhyner & Kurt Zähnler

Theater / Jodlerabend

Jodlerfeste (s. sep. Liste)
Der Rhythmus im Jodler-Jahresprogramm wird von den Jodlerfesten bestimmt. Alle drei Jahre findet ein Nordostschweizerisches Jodlerfest statt. An diesem Fest kann sich der Club für das im Jahr darauf folgenden Eidgenössischen Jodlerfest qualifizieren. Es muss mindestens die Note „gut“ erreicht werden, wenn man am EJV-Fest teilnehmen will.
Mit der Anmeldung zu einem Jodlerfest nimmt der Club eine grosse Arbeit in Kauf. Für die Einstudierung eines Wettvortrages muss während ca. vier Monaten ein rechter Anteil der Proben für den Wettvortrag aufgewendet werden.

Die Anzahl der Sänger an Jodlerfesten war bis ca. 1975 limitiert. So durften inkl. Jodler oder Jodlerin höchstens 14 Sänger am Wettvortrag mitwirken. Wer mitsingen durfte, musste der Dirigent zusammen mit dem Präsidenten entscheiden. Diese Aktion löste nicht selten Unstimmigkeiten aus. Darum erhöhte man die Sängerzahl auf 16, was nur bedingt besser war. Denn die Jodlerclubs hatten immer mehr Mitglieder. Schliesslich wurde die Begrenzung der Anzahl der Mitwirkenden auf der Bühne ganz gestrichen.

Vom 26. – 28. Juni 2020 hätte das Eidg. Jodlerfest in Basel stattfinden sollen. Der Club war angemeldet mit dem Lied ‚Bergfrüelig' von Fred Kaufmann. Coronabedingt wurde dieses Fest zuerst auf den 25. – 27. Juni 2021 verschoben und zwischenzeitlich abgesagt. Alle drei Jahre findet kein Jodlerfest statt. Diese Zeit wird genützt um das Repertoire zu pflegen und neue Sänger aufzubauen. Es braucht mehrere Jahre, bis Neulinge das Repertoire von ca. 20 Liedern auswendig beherrschen.

Uzwiler Herbstmarkt (erstmals 1987)
An der jeweils für drei aufeinander folgende Jahre geführten Raclettestube ist der Jodlerclub stark gefordert. Solche Anlässe verlangen von den aktiven Mitgliedern ein sehr grosses Engagement. So leisten diverse Jodler 20 und mehr Stunden für deren Gelingen.
Solche Verpflichtungen machen es aber möglich, dass der Jodlerclub Uzwil ein gutes finanzielles Polster hat. Vorgesehen ist, dass der Jodlerclub die Raclettestube wiederum in den Jahren 2022 – 2024 führt.

Jodlerabend
Das letzte November Wochenende ist bei den Jodlerfreunden des Jodlerclubs Uzwil immer fest gebucht. Der Jodlerabend lockt zahlreiche Besucher und viele Delegationen der befreundeten Vereine in den Gemeindesaal Uzwil. Sie zeigen die grosse Verbundenheit der Jodlerfamilie und die gegenseitige Wertschätzung. Im beinahe zweistündigen ersten Teil präsentieren die Uzwiler Jodler und jeweilige Gastformationen der nahen und weiteren Umgebung (wie zum Beispiel die „Tälläbuebä Attinghausen“, die Jodlergruppe “Edelweiss Stärne“ von Grindelwald) urchige Lieder und Zäuerli, aufgelockert von einer Präsentation mit träfen Witzen.
Nach der Pause mit Essen und Losverkauf wurde in den letzten Jahren ein Theaterstück mit massivem Bühnenbild von der vereinseigenen Theatergruppe zum Besten gegeben.

Jodeln bedeutet Kameradschaft und Geselligkeit. Diese beiden Punkte bilden die Grundlage für die jährliche Erarbeitung eines Theaterstücks. Die Wahl der Theaterstücke garantiert immer viele Lacher. Spieler wie Albert Dönni oder Hans Ehrler und Thomas Hohl sind sicher vielen Besuchern der Uzwiler Jodlerabende ein Begriff. In den letzten Jahren war Thomas Hohl auch verantwortlich für die Festwirtschaft und Willi Forster war für die Tombola zuständig. 5000 Lose, davon 500 Treffer, sollen wenn möglich am Abend verkauft werden. Die Tombolagewinne lassen die Besucher jeweils reich beladen nach Hause gehen. Wie bei anderen Anlässen springen häufig Ehegattinnen und Angehörige hilfreich ein; sie zeichnen sich z.B. verantwortlich für die Dekoration des Saals, helfen bei der Tombola mit, backen Kuchen und Torten für die Kaffeestube usw. Daneben ist das Bühnenteam verantwortlich für den Bühnenaufbau.

Leider fiel der Jodlerobed 2020 coronabedingt aus.
weitere Anlässe stichwortartig:

- Neujahrshöck, Maibummel, Kegelabend, Chlaushöck, Skitage, Curlingabend
- Mitwirkung an Unterhaltungsabenden, z.B. MG Bichwil Oberuzwil
- Mitwirkung an der Chilbi in Bichwil und Oberuzwil
- Singen bei Kameraden (Spital, Kneipphotel ...), Geburtstagen, Geburten (Caritas), Hochzeiten, Beerdigungen
- Teilnahme am Tonfenster im Singsaal der Oberstufe OU
- Singen in Alters- oder Pflegeheimen, an Firmenjubiläen, an DVs resp. HVs
- Teilnahme an diversen Älplerchilbis, Ländlertreffen oder Schwingfesten
- Herbstversammlung, Schlusshöck

Probelokale des Jodlerclub Uzwil

1921 - 1946	Restaurant Sonne Riggenschwil (abgebrochen)
1946	diverse Schulhäuser Oberuzwil
1946 - 1963	Hotel Schweizerhof Uzwil (Emmi Rapp, 1965 abgebrochen)
1963 - 1971	Restaurant Schöntal Uzwil (Familie Forster)
1971 - 1982	Restaurant Schweizerbund Niederuzwil (Familie Niederer)
1982 - 1987	Gasthaus Löwen Oberuzwil (Familie Huber)
1987 - 2004	Gasthaus Landhaus Niederuzwil (Familie Hollenstein)
2004 - 2010	Bühne Turnhalle Primarschule Oberuzwil
2010 - 2018	Musikzimmer Primarschule Oberuzwil
2018 - heute	Singsaal Oberstufe Schützengarten Oberuzwil

Zämestoh, singe und schöö ha.

VEREINSLEBEN

IM JUBILÄUMSJAHR

An der Hauptversammlung 2018 wurde Marco Küng als OK-Präsident für das 100 Jahre-Jubiläum, welches im Jahr 2021 stattfinden wird, gewählt. Der OK-Präsident scharte mit Willi Forster, Stefan Hobi und Cornel Jäger ein kompetentes Organisationskomitee um sich. Es wurden verschiedene Varianten für die Festlichkeiten ausgearbeitet und an der Herbstversammlung 2019 vorgestellt und diskutiert. Der Verein entschied sich gegen einen grossen Festanlass und für ein Jubiläumsjahr mit vielen kleinen Anlässen. Dabei soll die Bevölkerung und unsere Fangemeinde im Vordergrund stehen.

Der Trachtenschuh wurde mit unserem neuen Club-Auftritt 2018 (vergleiche dazu «Ein neuer Auftritt ab Mitte 2018» ab Seite 25) unser Markenzeichen. Für das Jubiläum sollte daher ein übergrosser Schuh hergestellt werden, welcher während dem Jubiläumsjahr an verschiedenen Standorten auf unser 100 Jahre-Jubiläum hinweisen sollte. Eine Jubiläumswurst und ein Jubiläumsbier sollten das Jahr kulinarisch begleiten und die Geschichte der vergangenen 100 Jahre sollte für eine Festschrift aufgearbeitet und aktualisiert werden. Mit der Durchführung der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbandes EJV am 13. März 2021 in der Mehrzweckhalle Oberuzwil wollten wir uns zudem auch national präsentieren.

Mit dem weltweiten Ausbruch von Corona und den damit verbundenen Einschränkungen im März 2020 wurden die Aussichten auf ein sorgenfreies Jubiläumsjahr getrübt. Trotzdem gelang es mit einem griffigen Sponsoring-Konzept und der Mithilfe aller Jodler eine stattliche Summe für die Ausgaben im Jubiläumsjahr zu sammeln.

Karl Schillig

Im Frühjahr 2020 durften wir Norbert und Brigitta Lenherr für die Erstellung der Festschrift gewinnen. Die beiden durchforsteten zusammen mit unserem Ehrenmitglied Karl Schillig in den kommenden Monaten sämtliche Unterlagen des Jodlerclubs und formierten sie zu einem unterhaltsamen Bericht zusammen.

Norbert und Brigitta Lenherr

Im Herbst 2020 konnten wir zum ersten Mal unsere Jubiläumswurst und unser Jubiläumsbier verkosten (vergleiche dazu Seiten 27 und 64) und unter dem kräftigen Anschub von Willi Forster begannen Thomas Hohl und Karl Frick mit dem Bau des übergrossen Schuhs, welcher am 2. Januar 2021 bei eiskaltem Wetter am Bahnhof Uzwil eingeweiht wurde. Zusammen mit unserer Wurst und unserem Bier konnte somit das Jubiläumsjahr beginnen.

Herstellung des Schuhs durch Thomas Hohl und Karl Frick

Stellen des Schuhs am 2. Januar 2021 beim Bahnhof Uzwil

100 JAHRE - JUBILÄUM

Coronabedingt konnten aber einige geplante Anlässe wie die Delegiertenversammlung des EJV und die Jodlerreise nicht durchgeführt werden.

Datum	Anlass	Bemerkung	Ort
1. Januar	Neujahrsbegrüssung mit anschliessendem Umtrunk	Wegen Corona abgesagt!	Raiffeisenplatz Niederuzwil Landhaus zum Apéro
1. Januar	Neujahrsbegrüssung mit kleinem Umtrunk	Einweihung des übergrossen Schuhs, des Jubiläumsbieres und der Jubiläumswurst	Bahnhof Uzwil
30. Januar	Jubiläums-Hauptversammlung	Coronabedingt verschoben auf den 26. Juni 2021	Rössli Henau
19. & 20. Februar	Schneetage		Obersaxen / Vella / Vals
6. März	Jubilaren-Abend	Wegen Corona abgesagt!	Gemeindesaal Uzwil
13. März	Delegiertenversammlung des EJV	Wegen Corona abgesagt!	Mehrzweckhalle Breite, Oberuzwil
27. März	Frühjahreskonzert Sängerbund	Wegen Corona abgesagt!	Gemeindesaal Uzwil
1. Mai	Maibummel und Maibaum des Männerchors Frohsinn	Wegen Corona abgesagt!	
12. Mai	Stobete	Wegen Corona abgesagt!	Jonschwil
11. bis 13. Juni	Jodlerreise	Verschoben auf 2022	Ost- und Innerschweiz
25. bis 27. Juni 2021	Eidg. Jodlerfest Basel	Wegen Corona abgesagt!	Basel
3.Juli	Sommernachtsfest SÄBU	Wegen Corona abgesagt!	Schulhaus Kirchstrasse, Uzwil
1. August	«1. August»-Feier	Wegen Corona abgesagt!	Henau
4. August	Abendspaziergang	Freiwillige Familienwanderung der JCU-Mitglieder	Meiersalp
22. August	Chilbi Algetshausen	Wegen Corona abgesagt!	Algetshausen
10. September	Hochzeitsauftritt	Wegen Corona abgesagt!	Rorschach
19. September	Bettag	Mitgestaltung mit Liederbeiträgen	Breite Oberuzwil
26. September	Chilbi Bichwil	Mitgestaltung mit Liederbeiträgen	Bichwil
2. Oktober	Herbstmarkt Uzwil	Singen an verschiedenen Standorten des Marktes.	Uzwil
3. Oktober	Jodlermesse Henau	Traditioneller Auftritt am Vormittagsgottesdienst	Kirche Henau
21. November	Tonfenster		Oberstufenzentrum Schützengarten Oberuzwil
27. November	Jodlerabend	Höhepunkt des Jubiläumsjahres mit Rückblick und Vorstellung der Festschrift.	Gemeindesaal Uzwil
31. Dezember	Silvesterapéro	Gemeinsamer Apéro zum Abschluss des Jubiläumsjahres	Oberuzwil

HERZLICHEN DANK

ALLEN GESCHÄTZTEN SPONSOREN UND GÖNNERN

Namen in alphabetischer Reihenfolge

Gold-Sponsor

Bäckerei Wagner AG, Flawilerstrasse 2, 9242 Oberuzwil
Clientis Bank Oberuzwil AG, Wiesentalstrasse 7, 9242 Oberuzwil
Fürer Holzbau AG, unterer Landberg 1122, 9230 Flawil
Gemeinde Oberuzwil, Flawilerstrasse 3, 9242 Oberuzwil
H2K Personal GmbH, Gewerbestrasse 4, 9242 Oberuzwil
Küng Logistik-Center AG, Niederstettenstrasse 13, 9536 Schwarzenbach
Landi Thur AG, Henauerstrasse, 9524 Zuzwil
Nützi Gartenbau AG, Hirschenstrasse 8, 9242 Oberuzwil
Stöcklin Logistik AG, Wahlenstrasse 161, 4242 Laufen
Technische Betriebe Uzwil, Hummelweg 3, 9244 Niederuzwil
Urs Schatt Tiefbau GmbH, Gruebstrasse 5, 8374 Oberwangen
Zani Strassenbau AG, Freudenbergstrasse 39, 9242 Oberuzwil

Silber-Sponsor

Betreuungs- & Pflegezentrum Wolfgang AG, 9242 Oberuzwil
Bühler + Winteler AG, Enzenbühlstrasse 71, 9230 Flawil
Forster Max und Ursula, 9500 Wil
Krüger + Co. AG, Winterhaldenstrasse 11, 9113 Degersheim
Multiforsa AG, Industriestrasse 9, 5644 Auw
Stiftung Ida und Jakob Müller, 9242 Oberuzwil
sign+shine Gmbh, Rheinhaldenstrasse 63a, 8200 Schaffhausen
Züger Frischkäse AG, Industrie Haslen, 9245 Oberbüren

Bronze-Sponsor

Alois Püntener AG, Lehmetstrasse 41, 9247 Henau
Baldegger Josef + Montse, 9242 Oberuzwil
Billinger AG, Herrenhofstrasse 36, 9244 Niederuzwil
Braun AG, Mooswiesstrasse 75, 9101 Gossau
Brunner Spezialwerkstatt AG, Bleiken, 9536 Schwarzenbach
Christian Jakob AG, Schuppisstrasse 9, 9016 St.Gallen
Christian Salzmann Erd- & Betonbohrung, Weinhaldenstr. 8, 9249 Oberstetten
com4all AG, Wilerstrasse 207, 9500 Wil
Dorfmetzg Tanner AG, Felseggstrasse 24, 9247 Henau
Forster Albert, Melbourne (Australien)

Bronze-Sponsor

Gehrig Gartenbau AG, Böden, 9243 Flawil
Getränke Fraefel AG, Felseggstrasse 35a, 9247 Henau
Gschwend Holzbau AG,Unterdorfstrasse 26, 9524 Zuzwil
Hans Rieser AG,Neugasse 27, 9242 Oberuzwil
H.Lenz AG Solar- + Gebäudetechnik, Hirzenstr. 2, 9244 Niederuzwil
Hollenstein AG Garage Apollo, Apollostrasse 5, 9536 Schwarzenbach
inspecta treuhand ag, Rorschacher Strasse 304, 9016 St.Gallen
Metzger Getränke AG, Neudorfstrasse 13, 9240 Uzwil
Metzgerei Willi, Wisentalstrasse 2, 9242 Oberuzwil
Nocera & Strub AG, Hirzenstrasse 1, 9244 Niederuzwil
Paul Eisenring AG, Winkelstrasse 24, 9243 Jonschwil
ROTH+CO. AG, Wiesentalstrasse 20, 9242 Oberuzwil
Spitzli Albert, Buchholdernhof, 9242 Oberuzwil
St.Galler Kantonalbank AG, Bahnhofstrasse 78, 9240 Uzwil
Wegmüller AG, Bahnstrasse 14, 8544 Attikon
Züger Edi, 9244 Niederuzwil

Gönner

Alex Harzenmoser Gmbh, Wilen 722, 9240 Niederglatt
AS-Schreinerei GmbH, Jonschwilerstrasse 24, 9536 Schwarzenbach
AXA Hauptagentur, Bahnhofstrasse 173, 9244 Niederuzwil
Bieri Cyril, 9500 Wil
Bischof Franz, Lindenhof, 9247 Henau
Bleiker Walter, 9240 Uzwil
Bösch Heini, Ob. Rosenberg 9, 9244 Niederuzwil
Bommeli Patrick, 9203 Niederwil
Brändli Uhren-Schmuck, St.Gallerstrasse 5, 9230 Flawil
Brühwiler AG, Bürerweg 4, 9245 Oberbüren
Brühwiler Jonas, 8374 Dussnang
Coop Genossenschaft Region Ostschweiz, 9201 Gossau
Drogerie Bohl, Bahnhofstrasse 16, 9230 Flawil
Dudli Walter, 9245 Oberbüren
Ebneter Franz, 9248 Bichwil
Eigenmann Martin + Vroni, 9244 Niederuzwil
Eigenmann Lars, 9244 Niederuzwil
Elektro Bischofberger, Dorfstrasse 23, 8873 Amden
Engelberger Peter + Margrith, 9242 Oberuzwil
Engler Sanitär AG, Im Dorf 19, 9245 Oberbüren
Fontana-Imhof Anna, 9249 Algetshausen
Forster Hans Joerg, 8646 Wagen
Forster Janine, 9242 Oberuzwil
Forster Marc, 9242 Oberuzwil
Forster Petra, 9242 Oberuzwil
Fräfel Thomas, 9240 Uzwil

Gönner (Fortsetzung)

Fürstenland Bau AG, Laupen, 9524 Zuzwil
Garage Brühlhardt GmbH, Bahnhofstrasse 175, 9244 Niederuzwil
Gämperli Patrik, Bettenau, 9243 Jonschwil
Genossenschaft Migros Ostschweiz, 9200 Gossau
Gut-Hälg Silvia, 9240 Uzwil
Hagmann Lora, 9244 Niederuzwil
Hans Osterwalder AG, Unterdorfstrasse 20, 9248 Bichwil
Hegelbach Walter, 8280 Kreuzlingen
Hofbeiz Bettenau, Helena Künzli, Bettenau 502, 9243 Jonschwil
H.Baumgartner AG, Felseggstrasse 34, 9247 Henau
H.Ramseier AG, Toggenburgerstrasse 28, 9230 Flawil
Heiz + Co., Bahnhofstrasse 25, 9230 Flawil
Jubilaren-Verein Bühler AG, 9240 Uzwil
Käserei Germann, Feldstrasse 1, 9249 Niederstetten
Krapf-Fust Ernst, Riggenschwil, 9248 Bichwil
Küng Ruth + Guido, 9243 Jonschwil
Ledergerber Kaminfeger AG, Ahornstrasse 32, 9240 Uzwil
markus loser ag Schreinerei, Bienenstrasse 92A, 9244 Niederuzwil
Melktech Säntis AG, Holzackerstrasse 4, 9536 Schwarzenbach
metallround ag, Heimat 442, 9032 Engelburg
Nef Walter, 9242 Oberuzwil
Niffeler Josef, 9242 Oberuzwil
Qusi's Bierbraui, Markus Frischknecht, Auwies 8, 9242 Oberuzwil
Reifler Ernst, 9242 Oberuzwil
Restaurant Traube, Salenstrasse 2, 9249 Niederstetten
Rolf Schubiger Küchen AG, Fürstenlandstr. 107, 9014 St.Gallen
Rossfeld Vera, 9242 Oberuzwil
Rotach Walter, 9242 Oberuzwil
Rüegg Gallipor AG, Geflügelzucht, 8560 Märstetten
Schilliger Bau GmbH, Toggenburgerstrasse 30, 9230 Flawil
Schmitt Willi + Erika, 9242 Oberuzwil
Senn AG Baugeschäft, Riggenschwil 896, 9248 Bichwil
S. Sturzenegger GmbH, Hauptstrasse 10, 8376 Fischingen
Staub-Bösch Hansueli, 9200 Gossau
Strübi AG, Kapellstrasse 384, 9242 Oberuzwil
SV Bauleitungen AG, Ghürststrasse 38a, 9242 Oberuzwil
Technik Center Jonschwil AG, Unterdorfstrasse 19, 9243 Jonschwil
Thalmann Madeleine + Othmar, 9243 Jonschwil
Thaler Judith Naturheilpraxis, Auwies 8, 9242 Oberuzwil
tvelitemagdenau89, Magdenau, 9113 Degersheim
T.Wick Sanitär Spenglerei, Im Buech 6A, 9247 Henau
Uze Treuhand GmbH, Gerbestrasse 1, 9242 Oberuzwil
Vetsch Hans, 9240 Uzwil
Waldburger Madlen, 9240 Uzwil
Weber Heini, 9242 Oberuzwil
Weinbau Rüttimann, Ammerswilerstrasse 50, 5600 Lenzburg
Wetter Toni und Erika, 9248 Bichwil

Stöcklin
Home of Intralogistics

küng

Stapler & Service
9536 Schwarzenbach

kuengag.ch